

Beschreibende Sortenliste Rasengräser

2021

Bundessortenamt

2021

Die vom Herausgeber gewählte Aufmachung der Broschüre darf ohne Genehmigung nicht verändert werden.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Herausgeber: Bundessortenamt,
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Bezug durch: Bundessortenamt,
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Telefon-Nr.: (0511) 9566 - 5732
Fax-Nr.: (0511) 9566 - 9600
Internet: www.bundessortenamt.de
E-Mail: bsl@bundessortenamt.de

ISSN 14 30 - 97 85

Vorwort

Rasen gewährleistet eine preiswerte, sich selbst regenerierende, umweltfreundliche Bodenbedeckung. Mehr als die Hälfte des in Deutschland jährlich benötigten Gräsersaatgutes wird zur Anlage von Rasenflächen verschiedenster Art verwendet. Um den Saatgutbedarf zu decken steht ein umfangreiches Sortenangebot zur Verfügung.

In der Beschreibenden Sortenliste Rasengräser 2021 sind insgesamt 281 für Rasennutzung gezüchtete Sorten aufgeführt, 26 davon wurden seit Erscheinen der vorausgegangenen Ausgabe neu zugelassen. Die drei wichtigsten Arten - Rotschwingel, Deutsches Weidelgras und Wiesenrispe - stellen allein 88 % der hier aufgeführten Rasensorten.

Die vielfältigen Nutzungszwecke des Rasens stellen sehr unterschiedliche Anforderungen an die Sorten. Rasensorten werden daher in den Nutzungsrichtungen Zier-, Gebrauchs-, Strapazier-, Tiefschnitt- und Landschaftsrasen geprüft und beschrieben.

Außer für Straußgras wird auch für Rotschwingelsorten und seit einigen Jahren für Sorten der Arten Deutsches Weidelgras und Wiesenrispe eine Bewertung unter Tiefschnittnutzung vorgenommen, die vorwiegend im Golfsport von Bedeutung ist.

Die Beschreibende Sortenliste Rasengräser erscheint zweijährig im Wechsel mit der Beschreibenden Sortenliste Futtergräser, Esparsette, Klee, Luzerne, in der Sorten hinsichtlich ihrer Futternutzung beschrieben werden.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Sortenwahl.....	6
Erläuterungen zu den tabellarischen Sortenübersichten	8
Alphabetische Aufstellung der Rasensorten.....	11

Sortimentsspannen und Häufigkeiten in der Eignung der Sorten

Gebrauchsrasen.....	22
Strapazierrasen.....	22
Tiefschnittrasen	22
Zierrasen	22
Landschaftsrasen	23

Sortenübersichten, Ergänzende Angaben

Einjähriges Weidelgras	24
Deutsches Weidelgras	25
Lieschgras.....	36
Rispenarten	37
Rohrschwengel.....	40
Rotschwengel.....	42
Schafschwengelarten.....	57
Straußgras	60
Wiesenrispe.....	65

Anhang

Anschriftenverzeichnis.....	72
Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen.....	Klapptafel

Hinweise zur Sortenwahl

Die Auswahl der richtigen Sorten aus den für Rasen geeigneten Arten ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche, auf den Nutzungszweck ausgerichtete Rasenansaat. Die Sortenbeschreibung in dieser Liste erstreckt sich auf Arten, die dem Saatgutverkehrsgesetz unterliegen und von denen - nach Prüfung und Zulassung einer Sorte durch das Bundessortenamt - nur anerkanntes Saatgut in den Verkehr gebracht werden darf. Es handelt sich um folgende Arten:

Deutsches Weidelgras	(<i>Lolium perenne</i> L.)
Wiesenlieschgras *)	(<i>Phleum pratense</i> L.)
Zwiebellieschgras, Knollentimothe *)	(<i>Phleum nodosum</i> L.)
Gemeine Rispe	(<i>Poa trivialis</i> L.)
Hainrispe	(<i>Poa nemoralis</i> L.)
Rohrschwingel	(<i>Festuca arundinacea</i> Schreber)
Rotschwingel	(<i>Festuca rubra</i> L. sensu lato)
Haar-Schafschwingel *)	(<i>Festuca filiformis</i> Pourr.)
Raublättriger Schafschwingel	(<i>Festuca trachyphylla</i> (Hack.) Krajina)
Gemeiner Schwingel	(<i>Festuca ovina</i> ssp. <i>vulgaris</i>)
Rotes Straußgras	(<i>Agrostis capillaris</i> L.)
Flechtstraußgras	(<i>Agrostis stolonifera</i> L.)
Hundsstraußgras *)	(<i>Agrostis canina</i> L.)
Wiesenrispe	(<i>Poa pratensis</i> L.)

Von den vorgenannten Arten werden in dieser Liste diejenigen Sorten beschrieben, die nach dem Stand vom **15. Februar 2021** zugelassen sind.

Seit 2017 mit aufgenommen ist die Lägerrispe (*Poa supina* Schrad.), welche nicht dem Saatgutverkehrsgesetz unterliegt, aber in Rasengräsermischungen Verwendung findet und dort durchaus eine gewisse Bedeutung besitzt.

Als **Rasensorten** werden solche Gräserarten bezeichnet, die der Züchter bei der Antragstellung zur Zulassung für Rasennutzung bestimmt hat und die mit der Auflage ‚Nicht zur Nutzung als Futterpflanze bestimmt‘ zugelassen sind. Diese Sorten werden auf gesonderten Antrag in der vom Bundessortenamt durchgeführten ‚Besonderen Anbauprüfung auf Rasennutzung‘ geprüft.

*) zurzeit keine Rasensorte zugelassen

Bei der Rasenansaat ist - wie bereits erwähnt - für die richtige Sortenwahl die beabsichtigte Nutzung von entscheidender Bedeutung. Der Sammelbegriff ‚Rasen‘ wird in den DIN-Normen 18 917 ‚Rasen und Saatarbeiten‘ und 18 035 ‚Sportplätze‘ in verschiedene Rasentypen unterteilt. In der **Beschreibenden Sortenliste Rasengräser** sind die Rasentypen Sportplatz-, Spiel- und Parkplatzrasen trotz ihrer unterschiedlichen Pflegeansprüche zum Typ ‚Strapazierrasen‘ zusammengefasst.

Es werden somit die nachstehenden Rasentypen unterschieden:

Rasentyp	Anwendungsbereich	Eigenschaften	Pflegeansprüche
Zierrasen	Repräsentationsgrün, Hausgärten	dichte, teppichartige Narbe aus feinblättrigen Gräsern, Belastbarkeit gering	hoch bis sehr hoch
Gebrauchsrasen	öffentliches Grün; Wohnsiedlungen; Hausgärten u.a.	Belastbarkeit mittel, widerstandsfähig gegen Trockenheit	mittel bis hoch
Strapazierrasen	Park-, Sport- und Spielplätze, Liegewiesen	Belastbarkeit hoch (ganzjährig)	gering bis hoch
Tiefschnittrasen	Golfgrüns	Tiefschnitttoleranz hoch	sehr hoch
Landschaftsrasen	freie Landschaft; Randzonen an Verkehrswegen; Rekultivierungsflächen	hoher Erosionsschutz, widerstandsfähig gegen Trockenheit	gering

Auf die vorstehenden Rasentypen sind die Beschreibungen und Bewertungen in dieser Beschreibenden Sortenliste ausgerichtet. Für jeden Anwendungsbereich sind heute zahlreiche Rasensorten vorhanden. Saatgut dieser Sorten sollte bei Rasenansaat gegenüber Futtersorten bevorzugt werden, da letztere überwiegend nur eine geringe Raseneignung aufweisen. Hierauf zu achten ist von praktischer Bedeutung, da Saatgut von für die Rasennutzung weniger bis nicht geeigneten Futtersorten aus preislichen Gründen immer noch für Rasenanlagen verwendet wird, obwohl geeignete Rasensorten ausreichend verfügbar sind.

Außer von den in dieser Beschreibenden Sortenliste beschriebenen Sorten ist auch Saatgut solcher Sorten vertriebsfähig, die in einem anderen Vertragsstaat der Europäischen Union zugelassen und ohne Einschränkung im EG-Sortenverzeichnis für landwirtschaftliche Pflanzenarten aufgeführt sind. Diese Sorten sind unter deutschen Verhältnissen auf Raseneignung jedoch häufig nicht geprüft.

Erläuterungen zu den tabellarischen Sortenübersichten

In der vorliegenden **Beschreibenden Sortenliste Rasengräser** sind in tabellarischer Form die Beschreibung der Eigenschaften und die Eignung der Sorten für die einzelnen Rasentypen in Noten ausgedrückt. Grundlage für die Beschreibung und Eignungsbewertung von Rasengräsersorten in der Bundesrepublik Deutschland ist die ‚**Besondere Anbauprüfung auf Rasennutzung**‘, die in § 56 Absatz 3 des Saatgutverkehrsgesetzes ihre rechtliche Grundlage hat. Sie wird zurzeit an sechs Orten im Bundesgebiet mit jeweils einem Anlage- und zwei Beobachtungsjahren durchgeführt. Geprüft werden die **intensiven** Nutzungsrichtungen **Gebrauchsrasen** und **Strapazierrasen / Tiefschnittrasen** sowie die **extensive** Nutzungsrichtung **Landschaftsrasen**. Für die Nutzungsrichtung **Zierrasen** wird die Eignung aus der ‚Prüfung auf Gebrauchsraseneignung‘ unter Beachtung bestimmter Mindestvoraussetzungen abgeleitet.

In der ‚**Prüfung auf Gebrauchsraseneignung**‘ werden die für den Verwendungszweck ‚**Rasen**‘ bestimmten Sorten aller Gräserarten geprüft. Die ergänzenden Prüfungen auf Strapazier- und Landschaftsraseneignung enthalten nur Arten, deren artbedingte Eigenschaften eine mehr oder weniger gute Verwendbarkeit für den betreffenden Rasentyp erwarten lassen. So werden in der ‚**Ergänzenden Prüfung auf Strapazierraseneignung**‘ vor allem die Arten Deutsches Weidelgras und Wiesenrispe geprüft sowie Rohrschwengel. Die Prüfung auf ‚**Tiefschnittraseignung**‘ wird überwiegend für die bekanntermaßen tiefschnitttoleranten Straußgräser sowie für den hexaploiden Rotschwengel durchgeführt. Bei der ‚**Ergänzenden Prüfung auf Landschaftsraseneignung**‘ liegt der Schwerpunkt bei den Arten Rotschwengel, Schafschwengel und Straußgras, hinzu kommen noch Wiesenrispe und Deutsches Weidelgras.

Die Gestaltung der Prüfung ermöglicht es, die neuen Rasensorten für die verschiedenen Nutzungsrichtungen zu beschreiben und ihre Eignung zu bewerten.

Die vorliegenden Daten geben so Auskunft über das Verhalten der Rasensorten bei intensiver oder extensiver Pflege sowie unter strapazierender Behandlung.

In den anschließenden **Sortenübersichten** (ab Seite 24) sind allgemeine Hinweise zu den Gräserarten vorangestellt. Sie enthalten botanische und physiologische Angaben über die jeweilige Art und geben Auskunft über die Besonderheiten in der Verwendung dieser Arten zur Rasennutzung. Die Noten für wichtige Eigenschaften in den verschiedenen Nutzungsrichtungen sowie für die Gebrauchsrasen- bzw. Strapazierraseneignung sind farbig unterlegt, um dem Leser den Vergleich zu erleichtern. Außerdem werden ‚Resistenz gegen Blattflecken, Rost, Rotspitzigkeit u. Fäulnis‘ durch farbige Umrandungen hervorgehoben.

Da in den Sortenübersichten auf die Umsetzung der Noten in Worte verzichtet wurde, ist in einer **Klapptafel** am Schluss der Beschreibenden Sortenliste die Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungsstufen zusammengefasst worden.

Bei der **Beschreibung der Raseneigenschaften** dienen alle geprüften Arten als Bezugsbasis für die Einstufung (Ausnahme: ‚Narbendichte innerhalb der Art‘). Die Sorten aller beschriebenen Arten sind somit in den Noten für die Raseneigenschaften direkt vergleichbar. In den Noten für die **Eignungsbewertung** dagegen sind die **artbedingten** Unterschiede entsprechend berücksichtigt worden. Da die Einstufung der Eigenschaften auf den Durchschnittswerten aller Prüforte und -jahre beruht, können sich für bestimmte Orte Abweichungen der angegebenen Eigenschaftseinstufungen ergeben. Dies gilt vor allem für das Verhalten gegenüber Krankheiten. Da nicht in allen Prüfungen und in allen Jahren Krankheiten auftreten, ist die Anzahl der Werte, die für die Einstufung der Anfälligkeit gegenüber Krankheiten zur Verfügung stehen, geringer als für die anderen Eigenschaften.

Krankheiten werden daher nur allgemein als Blattfleckkrankheiten (Drechslera u. ä.), Rostkrankheiten (Puccinia), Rotspitzigkeit (Laetisaria) und Fäulniserscheinungen (Fusarium u. ä.) erfasst, ohne die speziellen Erreger zu bestimmen.

Die in der Beschreibenden Sortenliste vorgenommene Einstufung der Resistenz gegen Krankheiten beruht auf den in der **Nutzungsrichtung Gebrauchsrasen** getroffenen Feststellungen.

Neben den allgemeinen Raseneigenschaften einer Sorte werden bestimmte Eigenschaften bei allen Rasentypen sowie weitere zusätzliche Eigenschaften bei den speziellen Rasentypen angegeben. Die Eigenschaften ‚Deckungsgrad und Unkrautfreiheit‘, ‚Narbendichte‘ sowie ‚Winter- und Vegetationsaspekt‘ sind bei allen Rasentypen aufgeführt und aufgrund der verschiedenen Nutzungsweisen unterschiedlich ausgeprägt.

Bei der **Eignungsbewertung** der Sorten für die verschiedenen Rasentypen kommt den Eigenschaften unterschiedliche Bedeutung zu. Die Eigenschaften ‚Narbendichte‘ und ‚Vegetationsaspekt‘ gehen mit höherer Wichtung in die Eignungsbewertung für den jeweiligen Rasentyp ein als die übrigen Eigenschaften. Aus den für den Landschaftsrasen beschriebenen Eigenschaften ‚Geringwüchsigkeit‘ und ‚Anteil Pflanzen ohne Blütenstände‘ lassen sich annähernd die Aufwuchsmengen der Sorten unter extensiven Bedingungen ableiten. Hieraus ergeben sich wichtige Hinweise für die Bewertung in dieser Nutzungsrichtung.

Bei der Bewertung der Eignung für die verschiedenen Rasentypen werden die Noten 1 bis 9 verwendet. **Niedrige Noten bedeuten eine geringere, höhere eine bessere Eignung.**

Eine **tabellarische Darstellung** der Sortimentsspannen und Häufigkeiten in der Eignung der Sorten in den Rasentypen Gebrauchsrasen, Strapazier- / Tiefschnittrassen und Landschaftsrassen befindet sich auf den Seiten 22 und 23. Sie gibt einen Überblick über den derzeitigen Stand der Rasengräserzüchtung.

Die ergänzenden Angaben enthalten neben der Sortenbezeichnung jeweils die Kennnummer des Bundessortenamtes, die auch in den Anbauprüfungen der Identifikation der Sorten dient. Zusätzlich werden die in der Sortenliste eingetragenen Züchter, Bevollmächtigten (B) und Verfahrensvertreter (V) aufgeführt, deren Anschriften in einem besonderen Verzeichnis enthalten sind. Außerdem sind das Jahr der Zulassung beim Bundessortenamt sowie die Vertragsstaaten und weitere Länder angegeben, in denen die Sorten - soweit dem Bundessortenamt bekannt - außerhalb Deutschlands eingetragen sind.

Zur Erleichterung des Auffindens der einzelnen **Gräserarten** sind diese in der Beschreibenden Sortenliste Rasengräser in **alphabetischer Reihenfolge** aufgeführt. Um daneben auch die einzelnen in den Raseneigenschaften beschriebenen **Rasensorten** schnell auffinden zu können, ist eine **alphabetische Aufstellung** dieser Sorten der tabellarischen Sortenübersicht vorangestellt. Daraus sind die jeweilige Artzugehörigkeit sowie die Seitenzahl für die tabellarische Beschreibung und die ergänzenden Angaben zu entnehmen.

Futtersorten werden ausschließlich in der Beschreibenden Sortenliste Futtergräser, Esparsette, Klee, Luzerne aufgeführt.

Alphabetische Aufstellung der Rasensorten

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Adagio	Deutsches Weidelgras	26
Akzept	Deutsches Weidelgras	26
Alboka	Deutsches Weidelgras	26
Allie	Deutsches Weidelgras	26
Amarello	Rohrschwengel	40
Ambon	Wiesenrispe	66
Amiata	Deutsches Weidelgras	26
Anisha	Wiesenrispe	66
Annecy	Deutsches Weidelgras	26
Antonella	Deutsches Weidelgras	26, 34
Aponga	Rotschwengel (a)	52
Archibal	Rotschwengel (z)	48
Aut	Deutsches Weidelgras	26
Axcella 1	Einjähriges Weidelgras	24
Azurit	Rotschwengel (h)	44
Balboa	Wiesenrispe	66
Baradona	Deutsches Weidelgras	26
Baranello	Wiesenrispe	66
Barcesar	Rohrschwengel	40
Barchip	Rotschwengel (h)	44
Bardance	Rotschwengel (a)	52
Bardiva	Rotschwengel (h)	44
Bareuro	Deutsches Weidelgras	26
Barghini	Wiesenrispe	66
Bargold	Deutsches Weidelgras	26, 34
Bargreen II	Rotschwengel (h)	44

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Barimpala	Wiesenrispe	66
Bariris	Wiesenrispe	66
Barjessica	Rotschwingel (a)	52
Barking	Rotes Straußgras	62
Barlennium	Deutsches Weidelgras	26
Barlibro	Deutsches Weidelgras	26
Barlicum	Deutsches Weidelgras	26
Barlineus	Rotschwingel (h)	44
Barolympic	Deutsches Weidelgras	26, 34
Baron	Wiesenrispe	66
Barorlando	Deutsches Weidelgras	26
Baroyal	Rotschwingel (z)	48
Barpearl	Rotschwingel (z)	48
Barpractice	Deutsches Weidelgras	26
Barquess	Rotschwingel (z)	48
Barrage	Deutsches Weidelgras	26
Barsignum	Deutsches Weidelgras	26, 34
Barswilcan	Rotschwingel (z)	48
Barustic	Rotschwingel (a)	52
Beckham	Deutsches Weidelgras	26
Belleaire	Rotschwingel (h)	44
Bellevue	Deutsches Weidelgras	26
Birnita	Wiesenrispe	66
Blenheim	Rotschwingel (h)	44
Bocelli	Deutsches Weidelgras	26
Bokser	Deutsches Weidelgras	26
Borluna	Rotschwingel (z)	48
Borneo	Rohrschwingel	40
Bornito	Raublättriger Schafschwingel	58

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Borsala	Wiesenrispe	66
Borvina	Raublätriger Schafschwingel	58
Breakdance	Rotschwingel (a)	52
Brentano	Deutsches Weidelgras	26
Cairo	Einjähriges Weidelgras	24
Calico	Deutsches Weidelgras	26
Cality	Deutsches Weidelgras	28
Calliope	Rotschwingel (h)	44
Camilla	Rotschwingel (a)	52
Capriccio	Rotschwingel (h)	44
Character	Rotschwingel (h)	44
Carberry	Rotschwingel (h)	44
Carimbo	Rotschwingel (a)	52
Casanova	Rotschwingel (h)	44
Cathrine	Rotschwingel (z)	48
Cato	Flechtstraußgras	62
Cecil	Rotschwingel (h)	44
Celia	Rotschwingel (z)	48
Cezanne	Rotschwingel (z)	48
Charme	Rotschwingel (h)	44
Citation Fore	Deutsches Weidelgras	28, 34
Clemens	Rotschwingel (a)	52
Cleopatra	Deutsches Weidelgras	28
Coletta	Deutsches Weidelgras	28
Columbine	Deutsches Weidelgras	28
Concerto	Deutsches Weidelgras	28
Conni	Wiesenrispe	66
Conrad 1	Deutsches Weidelgras	28

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Corail	Rotschwingel (a)	52
Corsica	Deutsches Weidelgras	28
Cupidon	Rotschwingel (h)	44
CY 2	Flechtstraußgras	62
Cyrena	Deutsches Weidelgras	28, 34
Dasher 3	Deutsches Weidelgras	28
Debussy 1	Rohrschwingel	40
Dickens 1	Deutsches Weidelgras	28
Dipper	Rotschwingel (a)	52
Dorianna	Rotschwingel (h)	44
Double	Deutsches Weidelgras	28
Elegana	Deutsches Weidelgras	28
Enfield	Rotschwingel (h)	44
Esquire	Deutsches Weidelgras	28
Eterlou	Deutsches Weidelgras	28
Eurobeat	Deutsches Weidelgras	28
Eurocarina	Rotschwingel (h)	44
Eurocool	Deutsches Weidelgras	28
Eurocordus	Deutsches Weidelgras	28
Eurocrown	Rotschwingel (h)	44
Eurodiamond	Deutsches Weidelgras	28
Eurogoal	Deutsches Weidelgras	28
Euromarie	Rotschwingel (z)	48
Europitch	Deutsches Weidelgras	28
Europeplay	Deutsches Weidelgras	28
Euroscout	Deutsches Weidelgras	28
Eurosport	Deutsches Weidelgras	28

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Eventus	Deutsches Weidelgras	28, 34
Evora	Wiesenrispe	66
Fancy	Deutsches Weidelgras	30
Filius	Rotschwingel (h)	44
Finesto	Rotschwingel (z)	48
Firan	Rotschwingel (h)	44
Firebird	Deutsches Weidelgras	30
Fulmar	Rotschwingel (h)	44
Geisha	Wiesenrispe	66
Genial	Deutsches Weidelgras	30
Geronimo	Wiesenrispe	66
Gibson	Raublättriger Schafschwingel	58
Gildara	Deutsches Weidelgras	30
Gladys	Deutsches Weidelgras	30
Greenglide	Deutsches Weidelgras	30
Greenmile	Rotschwingel (h)	44
Greenplay	Wiesenrispe	66
Greensky	Deutsches Weidelgras	30
Greensleeves	Rotschwingel (h)	44
Greenway	Deutsches Weidelgras	30
Hamac	Deutsches Weidelgras	30
Hardtop	Raublättriger Schafschwingel	58
Heidrun	Rotschwingel (a)	52
Heriot	Rotes Straußgras	62
Highland	Rotes Straußgras	62
Hilda	Wiesenrispe	66
Himalaya	Deutsches Weidelgras	30

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Husaberg	Rotschwingel (h)	44
Independence I	Flechtstraußgras	62
Irving	Rotschwingel (a)	52
Jakobus	Deutsches Weidelgras	30
Jasperina	Rotschwingel (a)	52
Joanna	Rotschwingel (h)	46
Joker	Wiesenrispe	66
Jolie	Rotschwingel (z)	48
Jolissa	Rotschwingel (h)	46
Jorvik	Rotes Straußgras	62
Jubilee EG	Deutsches Weidelgras	30
Julius	Wiesenrispe	66
Justice	Rohrschwingel	40
Kalle	Rotschwingel (h)	46
Kasinski	Rotschwingel (z)	48
Katarina	Rotschwingel (h)	46
Kolossos	Rotschwingel (a)	52
Lambada	Rotschwingel (a)	52
Larus	Wiesenrispe	66
Libano	Rotschwingel (z)	48
Limonica	Deutsches Weidelgras	30
Limousine	Wiesenrispe	66, 70
Linares	Wiesenrispe	66, 70
Lincolnshire	Wiesenrispe	66
Lisamba	Rotschwingel (a)	52
Livista	Rotschwingel (h)	46

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Lolius	Deutsches Weidelgras	30
Longfellow II	Rotschwingel (h)	46
Loretta	Deutsches Weidelgras	30
Lorettanova	Deutsches Weidelgras	30
Loxia	Rotschwingel (a)	52
Magitte	Rotschwingel (a)	52
Mahindra	Rotschwingel (h)	46
Malibu	Deutsches Weidelgras	30
Mambo	Rotschwingel (a)	52
Mandalay	Deutsches Weidelgras	30
Manitou	Rohrschwingel	40
Marilou	Rotschwingel (h)	46
Marlene	Rotschwingel (a)	52
Maxima 1	Rotschwingel (a)	52
Mazurka	Rotschwingel (a)	52
Meandre	Rohrschwingel	40
Mellori	Rotschwingel (a)	52
Mentor	Raublättriger Schafschwingel	58
Mercitwo	Deutsches Weidelgras	30
Meteor	Deutsches Weidelgras	30
Miracle	Wiesenrispe	66
Mirador	Rotschwingel (z)	48
Mission	Rotschwingel (h)	46
Mojave	Raublättriger Schafschwingel	58
Muscle	Wiesenrispe	66
Musette	Rotschwingel (z)	48
Musica	Rotschwingel (h)	46
Mystic	Rotschwingel (a)	52

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Nagano	Deutsches Weidelgras	30
Negev	Raublättriger Schafschwingel	58
Nicole	Rotschwingel (z)	48
Nigella	Rotschwingel (z)	48
Nordic	Raublättriger Schafschwingel	58
Nuglade	Wiesenrispe	66
Oase	Deutsches Weidelgras	30
Olivia	Rotschwingel (h)	46
Orbital	Deutsches Weidelgras	30
Panduro	Wiesenrispe	68
Pascal	Deutsches Weidelgras	30
Passion	Deutsches Weidelgras	30
Phily	Wiesenrispe	68
Pinafore	Rotschwingel (z)	48
Polka	Rotschwingel (a)	52
Powerplay	Wiesenrispe	68
Promotor	Deutsches Weidelgras	32
Pyrus	Deutsches Weidelgras	32
Quatro	Gemeiner Schwingel	58
Raisa	Rotschwingel (h)	46
Ramona	Rotschwingel (h)	46
Record	Rotschwingel (a)	54
Reggae	Rotschwingel (z)	48
Relax	Rotschwingel (a)	54
Relevant	Rotschwingel (a)	54
Report	Rotschwingel (a)	54

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
RGT Klaxon	Deutsches Weidelgras	32
Rhythm	Wiesenrispe	68
Riparia	Rotschwingel (h)	46
Rockefeller	Rotschwingel (a)	54
Rockwell	Rohrschwingel	40
Rokade	Deutsches Weidelgras	32
Romeo	Deutsches Weidelgras	32
Rossinante	Rotschwingel (a)	54
Rotary	Rotschwingel (a)	54
Rubella	Deutsches Weidelgras	32
Ruddy	Rotschwingel (a)	54
Rugreen	Wiesenrispe	68
Ryder	Rotschwingel (a)	54
Samanta	Rotschwingel (z)	48
Sandrine	Rotschwingel (h)	46
Scarletta	Deutsches Weidelgras	32, 34
Secco	Rotschwingel (z)	48
Sergei	Rotschwingel (a)	54
Service	Rotschwingel (a)	54
Shadow	Hainrispe	38
Silhouette	Rotschwingel (h)	46
Sirtaky	Deutsches Weidelgras	32
Siskin	Rotschwingel (h)	46
Smaragd	Rotschwingel (h)	46
Smirna	Rotschwingel (z)	48
Sombrero	Wiesenrispe	68
Spartan	Raublättriger Schafschwingel	58
Spice	Rotschwingel (a)	54

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Starfire	Deutsches Weidelgras	32
Staybo	Rotschwingel (a)	54
Strauss	Deutsches Weidelgras	32
Sunray	Wiesenrispe	68
Supair	Lägerrispe	38
Supranova	Lägerrispe	38
Supreme	Lägerrispe	38
SW Cygnus	Rotschwingel (h)	46
Syringa	Deutsches Weidelgras	32
Tacita	Deutsches Weidelgras	32
Talgo	Deutsches Weidelgras	32
Tasida	Rotschwingel (z)	48
Teenie	Rotschwingel (z)	48
Tetragreen	Deutsches Weidelgras	32
Tetrasport	Deutsches Weidelgras	32
Tilia	Deutsches Weidelgras	32
Totilas	Deutsches Weidelgras	32
Transate	Deutsches Weidelgras	32
Triplex	Rotschwingel (z)	50
Tritana	Gemeine Rispe	38
Trophy	Rotschwingel (h)	46
Troubadix	Rohrschwingel	40
Troville	Rotschwingel (h)	46
Troya	Deutsches Weidelgras	32
Tungsten	Rotschwingel (z)	50
Turfgold	Deutsches Weidelgras	32
Turfsun	Deutsches Weidelgras	32

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Ultra	Deutsches Weidelgras	32, 34
Verdi	Deutsches Weidelgras	32
Vesuvius	Deutsches Weidelgras	32, 34
Vulcanus	Deutsches Weidelgras	32
Wagner 1	Rotschwingel (h)	46
Xiamara	Wiesenrispe	68
Yuma	Raublättriger Schafschwingel	58
Yvette	Wiesenrispe	68
Zeptor	Wiesenrispe	68

(h) = Horstrotschwingel

(z) = Rotschwingel mit kurzen Ausläufern

(a) = Ausläuferrotschwingel

Sortimentsspannen und Häufigkeiten in der Eignung der Sorten

Gebrauchsrasen

Sorten	Eignungsnoten und Häufigkeiten								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsches Weidelgras	88		1		1	8	23	39	16
Rispenarten	5		1				1	1	2
Rohrschwingel	5					3	1		1
Horstrotschwingel	42					4	6	25	7
Rotschw. mit kurzen Ausläufern	22						6	15	1
Ausläuferrotschwingel	36			3	7	22	4		
Schafschwengelarten	9			1	2	1	3	2	
Straußgras	7					2	1	4	
Wiesenrispe	33			1	6	3	8	7	8
	247								

Strapazierrasen

Sorten	Eignungsnoten und Häufigkeiten									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Deutsches Weidelgras	88				1	1	14	32	40	
Rispenarten	5		1			1	1	1	1	
Rohrschwingel	5					1	3	1		
Wiesenrispe	33		1	2	5	7	8	10		
	131									

Tiefschnittsasen

Sorten	Eignungsnoten und Häufigkeiten								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsches Weidelgras	10	2	1	2	3	1	1		
Rispenarten	1						1		
Horstrotschwingel	41			1	2	9	8	12	9
Rotschw. mit kurzen Ausläufern	22			1	1	1	6	6	7
Straußgras	7		1		1		1	2	2
Wiesenrispe	2					2			
	81								

Zierrasen

Sorten	Eignungsnoten und Häufigkeiten								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsches Weidelgras	88	1	2	9	21	26	22	7	
Rispenarten	4			1		1	1	1	
Horstrotschwingel	42				1	6	9	21	5
Rotschw. mit kurzen Ausläufern	22					3	10	9	
Ausläuferrotschwingel	36		2	4	18	11	1		
Schafschwengelarten	9		2		1	1	3	2	
Straußgras	7			1			3	3	
Wiesenrispe	33	1	2	3	5	7	9	5	1
	241								

Bedeutung der Noten:

1 = nicht geeignet
 3 = bedingt geeignet
 5 = mittel

7 = gut geeignet
 9 = sehr gut geeignet

Landschaftsrasen

Sorten	Eignungsnoten und Häufigkeiten								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsches Weidelgras	88		4	7	32	39	6		
Rispenarten	3	2			1				
Horstrotschwengel	42				1	14	27		
Rotschw. mit kurzen Ausläufern	22					8	14		
Ausläuferrotschwengel	36			3	9	23	1		
Schafschwingelarten	9				1	1	7		
Straußgras	7					1	5	1	
Wiesenrispe	33		1	8	9	14	1		

240

Bedeutung der Noten:

1 = nicht geeignet
 3 = bedingt geeignet
 5 = mittel

7 = gut geeignet
 9 = sehr gut geeignet

Einjähriges Weidelgras

(Lolium multiflorum Lam.)

Das einjährige, nicht winterharte Obergras mit blattreichen Horsten findet vorwiegend in der Futternutzung und dort vor allem im Zwischenfruchtanbau Anwendung. Es wird in Mischungen mit Welschem Weidelgras oder kurzlebigen Kleearten, zur Gründüngung oder als Deckfrucht (sog. Ammengras) von Dauergrünlandflächen eingesetzt.

Außerhalb des Futtergräserbereiches soll Einjähriges Weidelgras in der Praxis hauptsächlich für die Übersaat in Rasenanlagen zu Sportzwecken dienen, um den Winteraspekt in Anbaugebieten ohne extreme Winterwitterung zu verbessern. Vor allem im Übergang von Winter zum Frühjahr zeigt das Einjährige Weidelgras einen deutlichen Entwicklungsvorsprung gegenüber Deutschem Weidelgras.

Die hier aufgeführten Sorten sind jedoch nicht in der Anbauprüfung auf Rasennutzung geprüft worden. Daher entfällt eine Beschreibung der Raseneigenschaften.

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nummer	Ergänzende Angaben		Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
		zugelassen seit	außerdem in		
Einjähriges Weidelgras (<i>Lolium multiflorum</i> L.)					
Axcella 1	WEI 214	2005		32	
neu Cairo	WEI 341	2019		39	

Deutsches Weidelgras

(*Lolium perenne* L.)

Das Deutsche Weidelgras, eine der wichtigsten Grasarten für die landwirtschaftliche Nutzung, hat seinen Verbreitungsschwerpunkt im maritimen Klimabereich. Seiner Bedeutung entsprechend wird es züchterisch schon sehr lange bearbeitet, was u. a. zu einer starken Differenzierung in frühe bis späte Sorten führte. Die diploide Chromosomenzahl beträgt $2n = 14$.

Das Angebot an speziellen Sorten für Rasennutzung mit dichter, feiner Narbe und geringer Wüchsigkeit, die aus schwachwüchsigen, feinblättrigen Ökotypen hervorgegangen sind, ist inzwischen sehr umfangreich. Das Deutsche Weidelgras ist durch zielstrebige Züchtungsarbeit zu einem der wichtigsten und wertvollsten Rasengräser geworden. Neben den überwiegend diploiden Rasensorten sind auch einige wenige feinblättrige tetraploide Sorten geprüft und beschrieben worden.

Deutsches Weidelgras zeichnet sich durch eine schnelle Anfangsentwicklung aus, die sich im raschen Auflaufen und im sofort einsetzenden intensiven Wachstum zeigt. Es eignet sich daher zur schnellen Begrünung neu angelegter Rasenflächen und zur Nachsaat von Lücken. In Rasenmischungen kann sich allerdings ein zu hoher Anteil auf die spätere Zusammensetzung der Rasennarbe ungünstig auswirken. Insbesondere die Futtertypen des Deutschen Weidelgrases unterdrücken die anderen Mischungspartner und bilden in der Mehrzahl viel Grünmasse und nur lockere Narben. Futtersorten sollten deshalb wegen ihrer in der Regel nur bedingten Eignung nicht in Rasenmischungen verwendet werden.

Das Deutsche Weidelgras ist ein robustes, trittfestes Rasengras mit guter Trockenheitsresistenz. Deshalb liegt der Schwerpunkt in der Verwendung als Rasengras wegen der hohen Belastbarkeit der Narbe im Gebrauchs- und besonders im Strapazierrasenbereich. Dagegen ist es für Zierrasen überwiegend nicht geeignet. Allerdings eignen sich einige Sorten mit dichter Narbe und schmalen Blättern durchaus auch für diesen feineren Rasentyp. Im Landschaftsrasen dient das Deutsche Weidelgras überwiegend als ‚Ammengras‘ für sich langsam entwickelnde Arten, da es ohne Düngung meist nur lockere Narben bildet.

Allgemein kann der Gesamteindruck im Frühjahr durch Fäulnisbefall beeinträchtigt werden. Über kurze Perioden können auch Schädigungen des Rasenbildes durch Befall mit Rotspitzigkeit auftreten. In der Anfälligkeit für Rostkrankheiten bestehen deutliche Sortenunterschiede, jedoch tritt unter intensiver Nutzung Rostbefall weniger auf.

Die Züchtungsarbeiten bei Rasensorten des Deutschen Weidelgrases haben Sorten mit feiner und dichter Narbe, geringer Krankheitsanfälligkeit und hoher Belastbarkeit bei gleichzeitig wirtschaftlicher Saatgutgewinnung zum Ziel. Die Erfolge der intensiven Züchtung zeigen sich durch zahlreiche Sorten mit guten bis sehr guten Einstufungen.

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen								
		Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotsptizigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Adagio	5 50	6 - 6 5	7 7 6 7	7 7 6 7	7 8	8 6 7	5 8	7 7	7	6 6 6	7
Akzept	1 36	6 - 7 7	6 4 4 8	4 3 5 4	2 3	6 8	5 5 5 5	5			
Alboka	4 47	6 - 7 7	7 6 7 8	8 8	6 7 7	8 8 8	8	7 7 7	8		
Allie	6 55	- 8 6 8	7 6 6 7	7 8 7 7	6 8	7 8	7 7 7 8	8			
Amiata	4 46	- - 6 -	6 7 7 8	9 9	8 8 8	8 9	8 8	8	8 7 8	9	
Annecy	7 57	- - 7 -	6 7 6 8	8 8	7 8	7 8 8 8	8	8 7 8	9		
Antonella	6 56	6 - 6 6	6 7 7 8	8 8	6 7	6 8	7 8	8	7 6 7	9	
Aut	8 62	6 - 7 6	5 6 5 8	7 7 5 7	6 7	8 8	7 6 6 7	8			
Baradona	6 58	- - 7 7	6 7 7 8	8 7 7 8	6 8	8 8	8 7 7 7	9			
Bareuro	7 60	- - 5 7	5 6 6 8	7 8	7 7	6 8	8 8	8	7 5 6	9	
Bargold	7 59	- - 7 7	6 8 7 8	8 9	7 8	8 9	8 8	8	7 7 8	9	
Barlennium	4 47	- - 6 6	8 6 7 8	7 8	6 6	5 7	8 7	7	5 4 4	7	
Barlibro	5 49	- - 7 -	6 6 6 8	8 8	7 8	7 8	8 8	8	7 7 7	9	
Barlicum	5 52	- - 7 -	6 7 6 8	8 8	8 8	7 8	8 8	8	8 7 8	9	
Barolympic	7 61	6 - 7 7	5 8 7 8	8 9	7 8	8 9	8 8	8	8 6 8	9	
Barorlando	4 48	- 8 6 8	7 6 6 8	8 9	7 8	7 9	7 8	7	7 7 8	8	
neu Barpractice	4 50	- - 6 5	5 7 7 8	8 7	7 8	6 8	8 8	9	8 7 8	9	
Barrage	5 50	- - 6 7	6 5 5 8	6 6	6 7	4 7	8 8	7	7 5 6	8	
Barsignum	7 60	6 - 7 7	6 7 7 8	8 9	7 8	7 9	8 8	8	7 7 8	9	
Beckham	5 50	- - 7 -	6 7 6 9	8 8	7 8	7 8	8 8	8	8 7 8	9	
Bellevue	6 55	- - 5 5	5 3 6 8	7 9	6 7	5 8	8 8	7	7 6 8	8	
Bocelli	5 52	*)									
Bokser	4 49	6 - 7 7	6 5 5 8	7 6	6 6	5 7	7 7	7	6 6 7	8	
Brentano	4 48	- - 7 -	7 7 7 8	8 8	8 8	8 9	8 8	8	7 7 8	9	
Calico	7 59	6 - 6 8	6 7 6 8	7 8	7 8	7 8	8 8	8	7 7 7	9	

*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben							
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen				Kenn- nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit					

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Adagio	6	6	5	8	5	6	5	5	WD 1927	2014		61
Akzept	5	4	5	8	3	5	5	4	WD 1308	2006		61
Alboka	6	4	6	8	4	6	6	5	WD 1675	2010	F	7352 (B) 7910
Allie	6	4	6	8	4	6	6	5	WD 2036	2017		10636
Amiata	5	4	7	8	5	7	7	6	WD 2137	2018	F	7663
Ancecy	6	6	7	8	6	7	7	7	WD 2145	2019	F	283
Antonella	7	6	6	8	5	6	6	6	WD 1796	2012	F, NL	283
Aut	7	7	6	8	5	5	6	5	WD 1676	2011	PL	8306
Baradona	7	6	7	7	6	6	6	5	WD 2201	2018	CZ, NL	7663
Bareuro	7	7	7	8	5	6	7	6	WD 1096	2002	CZ, H, L, N, SK	7663
Bargold	6	7	6	8	5	6	6	6	WD 1015	2000	H, PL, SK	7663
Barlennium	6	4	6	8	3	6	6	5	WD 1053	2002	F	7663
Barlibro	6	4	6	8	5	6	7	6	WD 2055	2019	F	7663
Barlicum	6	5	7	8	5	7	7	7	WD 2102	2016	CZ, NL	7663
Barolympic	7	7	6	8	6	7	7	6	WD 1932	2014	CZ	7663
Barorlando	5	4	7	8	5	6	6	5	WD 2019	2013	F, NL	7663
Barpractice	7	6	6	8	5	6	6	5	WD 2202	2021		7663
Barrage	5	3	5	8	3	6	6	3	WD 473	1988	CZ, EST, GB, NL, SK	9
Barsignum	4	7	7	8	6	6	6	7	WD 1451	2008		7663
Beckham	6	5	7	8	5	6	7	6	WD 1773	2012		39
Bellevue	7	8	6	7	3	6	5	4	WD 617	1992	F	61
Bocelli									WD 1733	2012		283
Bokser	6	4	5	8	4	6	6	5	WD 1677	2009	PL	8306
Brentano	6	5	6	7	4	6	6	6	WD 2034	2017		10636
Calico	7	7	6	8	6	7	6	6	WD 1941	2014	F	7352 (B) 7910

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen							Strapazierrasen											
		Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbindichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbindichte	Strapazierfähigkeit	Winterspekt

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Cality	6 56	6 - 6 7	6 7 6 8	8 8 6 8	7 8 8 8	7 8 8 8	8 8 8 8	7 7 7 7	8 8 8 8	8 7 7 7	9
Citation Fore	3 45	6 - 7 7	8 6 6 8	7 7 7 7	6 8 7 8	7 7 7 7	6 8 8 8	7 7 7 7	8 7 7 7	8	
Cleopatra	6 56	- - 6 7	5 6 7 8	8 9 7 7	6 8 8 8	8 8 8 8	8 7 5 5	9			
Coletta	5 50	7 - 6 6	6 6 7 8	8 9 6 8	7 8 8 8	8 7 7 8	9				
Columbine	5 53	7 - 7 7	6 6 6 8	7 8 7 7	6 8 8 8	8 7 7 8	9				
Concerto	4 49	- - 6 7	6 6 6 8	7 7 7 7	5 7 8 8	8 7 7 7	8				
Conrad 1	7 59	- - 6 7	5 6 6 8	7 8 7 7	6 8 8 8	7 6 5 5	8				
Corsica	5 49	6 - 6 6	8 8 8 8	9 9 6 8	8 9 8 8	8 7 7 8	9				
Cyrena	7 60	6 - 6 7	6 6 7 8	8 8 7 8	7 8 8 8	8 7 7 7	9				
Dasher 3	4 46	- 7 6 8	8 6 7 6	6 7 6 7	5 7 6 7	6 6 6 6	7				
Dickens 1	6 57	7 - 7 7	5 7 6 8	7 8 7 8	7 9 8 8	8 7 7 8	9				
Double ¹⁾	4 48	7 - 8 8	7 5 4 8	5 5 6 6	5 7 7 8	6 6 6 7	8				
Elegana	6 53	- - 5 5	5 6 6 8	7 8 5 6	4 7 8 8	6 7 6 7	8				
Esquire	4 48	6 - 7 7	7 6 5 8	6 6 6 6	5 7 7 7	6 6 7 8	8				
Eterlou	2 42	- - 6 7	7 5 6 8	7 7 6 6	5 7 8 8	7 6 4 4	7				
neu Eurobeat	6 55	+))									
Eurocool	6 55	- - 7 -	6 7 7 8	8 8 7 8	8 9 8 8	9 8 7 8	9				
Eurocordus	6 55	6 - 6 6	6 7 7 8	8 9 7 8	7 9 8 8	8 7 7 8	9				
Eurodiamond	8 62	7 - 7 7	5 6 5 8	7 7 7 7	6 8 8 8	8 7 7 7	9				
neu Eurogoal	4 49	+))									
Europitch	7 61	- 8 6 7	5 7 6 8	8 9 7 8	7 9 8 8	8 8 8 8	9				
neu Europlay	6 55	*))									
neu Euroscout	6 55	*))									
Eurosport	6 54	*))									
Eventus	5 52	6 - 6 8	6 8 7 8	8 9 7 8	8 9 8 8	8 8 7 8	9				

¹⁾ tetraploide Sorte

+) Prüfung noch nicht abgeschlossen

*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht								Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen							Kenn- nummer	zugelassen seit außerdem in:			Züchter- nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Närbendichte	Winterspekt	Vegetationsaspekt						

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Cality	6	7	6	8	5	6	6	6	WD	1924	2014	F	7352	(B) 7910
Citation Fore	4	3	6	7	4	6	6	5	WD	1480	2008	I	8017	
Cleopatra	6	7	7	8	5	6	7	5	WD	1081	2003		283	
Coletta	7	5	6	8	6	7	7	6	WD	1721	2011		185	
Columbine	4	5	7	8	5	6	6	6	WD	1490	2009		283	
Concerto	6	6	6	8	4	6	6	5	WD	1001	2000	F	203	(B) 7910
Conrad 1	6	7	6	8	4	6	6	5	WD	1141	2003		32	
Corsica	6	5	6	8	5	6	6	5	WD	1838	2013		61	
Cyrena	7	7	6	8	5	6	6	6	WD	1734	2012	F	283	
Dasher 3	5	4	5	7	3	5	5	5	WD	1894	2015		283	
Dickens 1	6	7	7	8	5	6	7	6	WD	1294	2007		32	
Double	4	3	6	7	5	6	6	6	WD	1482	2008		283	
Elegana	6	7	5	7	3	6	4	3	WD	618	1992		61	
Esquire	5	3	5	7	4	6	6	5	WD	1425	2007	I	283	
Eterlou	5	3	6	8	3	6	6	4	WD	1093	2002	F	39	
Eurobeat									WD	2148	2020		39	
Eurocool	6	5	7	8	5	7	7	6	WD	2112	2018	F	39	
Eurocordus	6	6	6	8	6	7	7	6	WD	1771	2012	F	39	
Eurodiamond	7	7	6	8	5	6	6	6	WD	1292	2006		39	
Eurogoal									WD	2192	2021		39	
Europitch	7	7	7	8	6	7	6	6	WD	2010	2016		39	
Europlay									WD	2191	2021		39	
Euroscout									WD	2149	2020		39	
Eurosport									WD	1864	2014		39	
Eventus	6	6	7	8	5	7	7	6	WD	1917	2013	F	39	

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen								Strapazierrasen										
		Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Fancy	3 46	-	-	6	5	6	5	5	7	5	5	5	3	6	7	8	5	6	5	5	6	
Firebird	7 58	6	-	6	6	6	7	6	8	8	8	6	7	7	8	7	7	8	7	6	7	9
Genial	2 42	-	-	6	7	6	5	6	8	6	6	6	4	6	8	8	6	6	7	7	7	7
Gildara	6 56	-	-	6	-	7	7	6	9	8	8	7	8	7	9	8	8	8	8	7	8	9
Gladys	6 55	-	8	7	8	5	7	6	8	8	9	7	8	7	9	8	8	8	8	8	8	9
Greenglide	6 53	6	-	7	7	5	6	5	8	7	8	6	7	6	8	8	8	8	7	7	8	9
Greensky	5 51	6	-	7	7	5	7	6	8	7	8	6	7	6	8	8	8	8	7	7	8	9
Greenway	6 53	-	-	6	6	6	6	7	8	7	8	7	7	6	8	8	8	7	7	7	7	8
Hamac	3 45	6	-	7	7	6	6	6	8	7	7	6	7	6	7	7	7	8	6	6	7	8
Himalaya	7 58	7	-	6	6	5	6	5	8	7	8	7	7	6	8	8	8	8	7	7	7	8
Jakobus	5 52	*)																				
Jubilee EG	4 47	6	-	7	7	6	6	5	8	7	6	6	6	6	7	7	8	7	6	6	7	8
Limonica	3 46	-	-	6	6	8	6	7	8	6	7	6	6	5	7	8	8	7	7	7	7	7
Lolius	2 42	*)																				
Loretta	7 59	-	-	6	7	5	5	5	8	6	6	6	7	5	7	8	8	7	7	6	7	8
Loretanova	8 62	8	-	6	7	5	6	6	8	7	8	7	8	6	8	8	8	7	8	7	8	9
Malibu	7 60	6	-	5	6	6	7	6	8	7	7	6	7	5	7	8	8	8	7	6	7	8
neu Mandalay	6 57	-	-	7	8	6	7	6	8	8	8	7	9	7	9	8	8	8	7	7	8	9
Mercitwo	6 55	6	-	7	7	5	7	6	8	8	9	7	8	7	9	8	8	8	7	7	8	9
Meteor	2 40	-	7	6	7	7	5	5	7	6	7	6	6	4	6	6	7	6	6	6	6	7
Nagano	7 61	6	-	6	7	6	7	6	8	8	8	7	7	7	8	8	8	8	7	7	7	9
Oase	8 63	6	-	6	7	5	6	5	8	7	8	6	7	6	8	8	8	8	7	6	7	9
neu Orbital	1 32	*)																				
Pascal	4 47	5	-	6	6	6	6	6	8	7	8	6	7	6	8	7	7	8	6	7	7	8
Passion	4 49	7	-	7	7	6	6	6	8	7	8	6	7	6	8	7	8	8	7	7	8	8

*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht										Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen									Kenn- nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Närbendichte	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Landschaftsrassen						

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Fancy	4	4	5	7	2	6	5	3	WD	583	1990		61
Firebird	7	7	7	8	6	7	7	6	WD	1928	2014		61
Genial	5	4	7	8	3	6	6	3	WD	731	1995		61
Gildara	6	6	6	8	5	7	7	7	WD	2136	2019		283
Gladys	6	7	7	8	6	6	6	6	WD	2033	2016		283
Greenglide	4	4	6	7	5	6	6	6	WD	1496	2008		283
Greensky	4	6	7	7	5	7	7	7	WD	1495	2008		283
Greenway	6	5	6	8	4	6	6	5	WD	1019	2000	DK, F, GB	283
Hamac	6	4	5	8	4	6	6	5	WD	1601	2010	F	39
Himalaya	7	7	6	8	5	7	7	6	WD	1356	2007		283
Jakobus									WD	1961	2016	F	39
Jubilee EG	6	4	5	7	4	6	6	5	WD	1530	2009		39
Limonica	6	5	6	7	3	6	6	4	WD	1023	2003		39
Lolius									WD	1962	2016	F	39
Loretta	6	5	6	8	4	6	6	5	WD	121	1975	B	185
Lorettanova	8	8	6	8	4	6	6	6	WD	711	1996		185
Malibu	7	7	6	8	5	6	6	6	WD	1325	2006		283
Mandalay	7	6	7	8	5	6	7	5	WD	2217	2020	F	283
Mercitwo	4	6	7	8	6	7	7	7	WD	1492	2009	F, I	283
Meteor	5	3	6	8	4	6	6	5	WD	2024	2015	GB	61
Nagano	7	8	7	8	6	6	6	6	WD	1735	2012	NL	283
Oase	7	8	7	8	6	6	7	6	WD	1731	2010		676 (B) 2661
Orbital									WD	2190	2021		39
Pascal	6	5	6	8	6	6	6	5	WD	1774	2013	F	39
Passion	4	6	6	8	5	6	6	6	WD	1488	2008	NL	283

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen								
		Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blatteinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Promotor	7 57	6	-	7	8	6	6	7	8	8	8	7	8	7	8	8	8	8	7	7	8	9
Pyrus	5 50	-	-	7	-	7	6	6	8	6	7	7	7	5	7	6	8	7	7	6	6	8
RGT Klaxon	5 52 +)																					
Rokade	4 49	6	-	7	7	6	6	5	8	6	7	6	7	5	8	8	8	7	7	7	7	8
Romeo	4 47	-	-	6	7	6	5	6	7	6	6	6	6	4	6	8	8	6	6	6	6	7
Rubella	4 47	6	-	7	6	7	6	6	7	6	7	6	6	5	7	6	7	7	5	6	6	7
Scarletta	5 49	-	-	7	-	6	6	6	8	7	7	7	7	6	8	7	8	8	7	6	7	8
Sirtaky	3 46	6	-	7	7	5	7	6	8	7	8	6	7	6	8	8	8	8	7	7	8	9
Starfire ¹⁾	5 49 *)																					
Strauss	6 56	-	9	6	7	6	6	6	8	7	8	7	8	6	8	8	8	7	7	7	7	8
Syringa	3 44	5	-	6	5	7	6	6	7	6	7	5	6	5	7	6	7	7	5	6	6	7
neu Tacita	1 36 *)																					
Talgo	8 62	-	-	5	5	5	5	5	8	6	6	6	6	4	7	8	8	7	7	6	7	8
Tetragreen ¹⁾	4 46	7	-	7	8	8	5	4	8	6	6	7	7	5	7	7	8	7	6	6	7	8
Tetrasport ¹⁾	3 46	-	-	6	8	8	5	4	8	6	6	7	6	5	7	7	7	6	6	6	5	7
Tilia	5 52	5	-	7	7	7	5	5	8	6	5	6	5	5	6	7	7	7	6	6	6	7
Totilas	4 47	7	-	6	6	8	7	6	7	7	8	6	7	6	8	7	7	7	6	7	7	8
Transate	4 48	7	-	7	7	6	5	4	8	7	5	6	6	4	6	8	8	7	7	7	7	8
Troya	4 47	6	-	6	6	6	6	5	8	7	7	6	7	5	7	8	8	7	7	7	7	8
Turfgold	3 45	6	-	7	6	7	6	5	8	6	6	6	6	5	6	8	8	7	7	6	7	8
Turfsun	2 40	6	-	7	6	6	5	5	8	6	7	6	6	5	7	7	8	7	6	6	7	8
Ultra	1 35	6	-	6	6	7	6	5	8	6	5	6	6	4	6	8	8	7	6	6	6	7
Verdi	2 43	-	-	6	6	7	5	6	7	5	6	6	6	3	5	8	8	6	6	6	6	7
Vesuvius	6 56	8	-	6	7	6	7	6	8	7	8	7	8	7	9	8	8	8	7	7	8	9
Vulcanus	3 43	6	-	6	7	7	6	6	8	7	8	6	7	6	8	8	7	8	7	6	7	9

+) Prüfung noch nicht abgeschlossen

*) Sorte wurde nicht geprüft

¹⁾ tetraploide Sorte

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben							
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen				Kenn- nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit					

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Promotor	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 1599	2010		39
Pyrus	5	4	7	8	4	6	7	6	WD 1722	2019		185
RGT Klaxon									WD 1989	2016	F	7352 (B) 7910
Rokade	4	3	6	8	4	6	6	5	WD 1494	2009		283
Romeo	6	5	7	8	3	6	6	4	WD 769	1995		3351
Rubella	6	4	6	8	5	6	6	5	WD 1588	2009		2661
Scarletta	6	4	7	8	5	6	6	6	WD 1930	2019		185
Sirtaky	4	5	6	7	5	6	6	6	WD 1459	2008	F	7352 (B) 7910
Starfire									WD 2066	2017		39
Strauss	6	5	7	8	5	6	6	6	WD 2035	2017		10636
Syringa	5	4	5	8	5	5	5	5	WD 1605	2009		185
Tacita									WD 2253	2021		39
Talgo	6	6	5	8	3	6	6	5	WD 507	1989	NL	39
Tetragreen	4	4	6	8	4	6	6	6	WD 1493	2008	I	283
Tetrasport	6	6	6	8	4	6	6	4	WD 1953	2014		39
Tilia	5	4	5	8	3	5	6	4	WD 1608	2010		185
Totilas	7	4	6	8	5	6	6	5	WD 1811	2012		61
Transate	6	3	6	8	4	6	6	5	WD 1229	2004	F	39
Troya	5	3	6	7	4	6	6	5	WD 1421	2007	I	283
Turfgold	6	5	6	8	4	6	6	5	WD 1291	2006		39
Turfsun	5	3	6	8	5	7	6	5	WD 1810	2012		39
Ultra	5	5	6	8	4	6	6	5	WD 1309	2006		61
Verdi	6	4	7	8	3	6	6	4	WD 770	1997		203 (B) 7910
Vesuvius	6	6	7	8	5	6	6	6	WD 1313	2005	F, NL	39
Vulcanus	6	5	6	8	5	6	6	5	WD 1916	2013		39

34 DEUTSCHES WEIDELGRAS

Sortenübersicht						Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Tiefchnittrasen					Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:			Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Resistenz gegen Fäulnis Blattfeinheit	Narbendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Tiefchnittrasen						

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Antonella	7	5	4	4	4	3	WD	1796	2012	F, NL	283
Bargold	7	6	4	4	4	5	WD	1015	2000	H, PL, SK	7663
Barolympic	8	7	6	6	6	7	WD	1932	2014	CZ	7663
Barsignum	7	6	6	6	6	6	WD	1451	2008		7663
Citation Fore	7	4	3	3	3	2	WD	1480	2008	I	8017
Cyrena	8	5	4	5	4	4	WD	1734	2012	F	283
Eventus	-	7	4	5	4	5	WD	1917	2013	F	39
Scarletta	-	6	4	4	4	5	WD	1930	2019		185
Ultra	7	3	3	2	3	2	WD	1309	2006		61
Vesuvius	5	5	4	5	5	4	WD	1313	2005	F, NL	39

Lieschgras

(Phleum L.)

Für die Rasennutzung kommen zwei Arten in Frage:

1. Wiesenlieschgras *) - Phleum pratense L. -
(Chromosomenzahl $2n = 42$)

Brauchbar für die Rasennutzung sind nur späte Sorten mit hohem Blattanteil, die gegenüber den frühen Sorten bessere Nachwuchseigenschaften haben.

2. Zwiebellieschgras, Knollentimothe *) - Phleum nodosum L. -
(Chromosomenzahl $2n = 14$)

Das für landwirtschaftliche Zwecke ungeeignete Zwiebellieschgras hat feinere Blätter als das Wiesenlieschgras und eine dichtere Narbe.

Beide Lieschgrasarten haben neben rascher Jugendentwicklung eine gute Winterfarbe und Winterhärte. Dank kurzer Winterruhe zeichnen sie sich durch schnelles Ergrünen im Frühjahr aus. Wiesenlieschgras bildet eine ziemlich grobe und wüchsige Narbe von meist hellgraugrüner Färbung. Die Rasennarben des Zwiebellieschgrases bzw. Knollentimothes sind feiner und nicht so wüchsig wie die des Wiesenlieschgrases.

Seit den frühen 1980er Jahren wurde bei diesen Arten keine Sorte mehr in die Raseneignungsprüfung gestellt und beschrieben.

*) zurzeit keine Rasensorte zugelassen

Rispenarten

(Poa L.)

1. Gemeine Risse - *Poa trivialis* L. -

Die Gemeine Risse bevorzugt feuchte, schwere Böden und gedeiht auch, im Gegensatz zur Wiesenrisse, in schattigen Lagen. Durch oberirdische Kriechtriebe, die bei längerer Trockenheit absterben, verfilzt die relativ dichte Narbe. Wegen ihrer hellgrünen Blattfarbe ist die Gemeine Risse ein schwieriger Mischungspartner.

2. Hainrisse - *Poa nemoralis* L. -

Die Hainrisse ist ein schattenverträgliches Gras, das in Laub-, vor allem in Buchenwäldern, verbreitet auftritt. Sie ist sehr empfindlich gegen Schnitt und kann daher nie Bestandteil eines Vielschnittrasens sein. Als Begrünung an sehr schattigen Stellen, z. B. unter Bäumen oder an der Nordseite von Hecken hat sie eine gewisse Bedeutung.

3. Lägerrisse - *Poa supina* Schrad. -

Die Lägerrisse ist ein ausdauerndes und strapazierfähiges Gras aus Gebirgsregionen, welches durch oberirdische Ausläufer eine dichte Narbe bildet. Die Kombination mit einer hohen Schattenverträglichkeit verleiht dieser Art seine Bedeutung. Die Art ist jedoch anfällig gegenüber Hitze- und Trockenstress.

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen											
	Rispenschieben	Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winterspekt	Vegetationsaspekt

Gemeine Rispse (*Poa trivialis* L.)

Tritana	9 41	7	-	7	6	5	6	8	7	8	6	6	4	7	6	6	7	5	5	4	6
---------	------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Hainrispe (*Poa nemoralis* L.)

Shadow	6 34	7	-	7	7	5	6	7	5	5	4	4	-	3	5	5	4	2	6	1	3
--------	------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Lägersrispe (*Poa supina* Schrad.)

neu Supair	1 18	-	-	5	4	6	8	8	8	8	8	6	8	6	9	8	7	9	7	6	7	7
Supranova	1 17	-	-	8	4	5	7	8	9	8	7	8	7	9	8	8	9	8	7	8	8	8
Supreme	1 15	-	-	8	4	5	8	8	9	8	7	8	8	9	8	8	9	8	7	8	9	9

Sortenübersicht						Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen					Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte					

Gemeine Rispe (*Poa trivialis* L.)

Tritana 5 4 4 6 **3** 4 4 **2** RIS 21 1994 61

Hainrispe (*Poa nemoralis* L.)

Shadow 4 2 5 6 **2** 4 5 **2** RIS 19 1993 61

Lägerrispe (*Poa supina* Schrad.)

Supair *) **7** RIS 59 2019 # 59

Supranova 8 5 6 6 **7** 5 5 **5** RIS 28 1998 # 185

Supreme *) **7** RIS 45 2002 # 185

Sortenübersicht						Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Tiefschnittrassen					Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt					

Lägerrispe (*Poa supina* Schrad.)

Supair - 5 **7** 6 7 **7** RIS 59 2019 # 59

#) Jahr der Schutzerteilung

*) Sorte wurde nicht geprüft

Rohrschwingel

(Festuca arundinacea Schreber)

Der Rohrschwingel ist ein ausdauerndes, tiefwurzelndes, horstbildendes Obergras wechselfeuchter Lagen, das für Rasenanlagen vorwiegend unter sehr trockenen Bedingungen verwendet wird. Zunehmend Bedeutung gelangt diese Art bisher in südlicheren Verbreitungsgebieten in Europa. Ältere Sorten von Rohrschwingel bilden unter Rasennutzung wegen der sehr breiten Blätter eine grobe, unruhige Narbe. Aus intensiver Züchtungsarbeit ist jedoch inzwischen eine Reihe feinblättrigerer Sorten mit dichter Narbenbildung und guter Raseneignung hervorgegangen.

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen												
	Rispen-schieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Faulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Strapazierrasen	
Rohrschwingel (<i>Festuca arundinacea</i> Schreber)																							
Amarello	4 47	7	-	-	6	7	2	5	8	8	6	7	8	-	7	7	7	8	7	6	7	7	
Barcesar	4 46	7	-	-	6	6	3	5	8	8	6	6	7	-	6	6	6	7	6	6	6	7	
Borneo	3 45 *)																						
Debussy 1	4 48	7	-	-	6	8	2	5	8	7	6	7	8	-	6	7	6	8	6	6	7	7	
Justice	3 45 *)																						
Manitou	3 45 *)																						
Meandre	4 47	-	-	-	6	7	2	4	7	7	5	6	6	-	6	6	6	6	4	3	3	6	
neu Rockwell	3 43	-	8	8	6	8	3	6	8	8	8	7	8	6	8	7	7	7	6	6	6	8	
Troubadix	3 40 *)																						

*) Sorte wurde nicht geprüft

Ergänzende Angaben

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:	Züchter-Nummer Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
------------------------	-----------------	---------------------------------	---

Rohrschwingel (*Festuca arundinacea* Schreber)

Amarello	RSC	59	2010	8017
Barcesar	RSC	75	2009 F	7663
Borneo	RSC	41	2016	61
Debussy 1	RSC	57	2005	32
Justice	RSC	86	2012 F, I	7352 (B) 7910
Manitou	RSC	93	2017	39
Meandre	RSC	38	2002 F	39
Rockwell	RSC	105	2020	61
Troubadix	RSC	88	2016	39

Rotschwingel

(Festuca rubra L. sensu lato)

Die Sorten des Rotschwingels werden in drei Gruppen eingeteilt:

1. Horstrotschwingel

- Festuca rubra ssp. commutata - (Chromosomenzahl $2n = 42$)

Der Horstrotschwingel (fallax, commutata, nigrescens) gehört zu den wichtigsten Rasengräsern. Die Sorten des Horstrotschwingels bilden keine Ausläufer. Sie zeichnen sich durch dichte und feine Narben aus.

2. Haarblättriger Schwingel oder Rotschwingel mit kurzen Ausläufern

- Festuca rubra ssp. trichophylla - (Chromosomenzahl $2n = 42$)

Die Sorten dieser Gruppe haben mehr oder weniger kurze Ausläufer. Die Raseneigenschaften sind denen des Horstrotschwingels ähnlich. Sie besitzen aber eine höhere Trockenheitsresistenz, sind teilweise salztoleranter und tiefschnittverträglicher. In einigen Veröffentlichungen wird diese Sortengruppe noch als Festuca rubra ssp. trichophylla Gaud. bezeichnet.

3. Ausläuferrotschwingel

- Festuca rubra ssp. rubra - (Chromosomenzahl $2n = 56$)

Neben den früher ausschließlich verwendeten Futtersorten dieser Gruppe (rubra, genuina) gibt es inzwischen spezielle Rasensorten mit geringer Wüchsigkeit, feinerem Blatt und dichter Narbe. Im Allgemeinen bildet der Ausläuferrotschwingel etwas lockerere Narben und hat breitere Blätter als die beiden vorher genannten Gruppen. Dank seiner Ausläuferbildung ist er in der Lage, Lücken zu schließen.

Im Gemeinsamen Sortenkatalog werden die Sorten des Horstrotschwingels und des Rotschwingels mit kurzen Ausläufern aufgrund derselben hexaploiden Chromosomenzahl in einer Gruppe zusammengefasst. In der OECD-Liste und in der Liste der Regelsaatgutmischungen hingegen stehen die Rotschwingelsorten in den vorgenannten drei Gruppen.

Alle Rotschwingelsorten haben eine verhältnismäßig gute Anfangsentwicklung. Sie sind konkurrenzfähig sowie unkrautverdrängend und trockenheitstolerant. An die Düngung stellen sie je nach Nutzung unterschiedliche Ansprüche. Belastbarkeit und Trittfestigkeit sind im Allgemeinen mäßig, jedoch innerhalb des Sortenspektrums deutlich differenziert.

Rotschwingel wird vor allem von Rotspitzigkeit befallen. Ein solcher Krankheitsbefall führt zwar zur Verschlechterung des Aspekts, aber nicht zur Zerstörung der Rasennarbe. Außerdem treten häufiger Schäden durch Fäulniserscheinungen auf.

Horstrotschwingel und Rotschwingel mit kurzen Ausläufern sind mit ihren dichten und feinen Narben besonders für Zierrasen geeignet. Unter der Voraussetzung einer guten Sortenqualität können Rotschwingelsorten aus allen drei Gruppen für Gebrauchsrasen verwendet werden. Rotschwingelsorten aller drei Gruppen werden als Hauptmischungspartner vielfältig im extensiv genutzten Landschaftsrasen eingesetzt.

Bei Rotschwingel hat die Züchtung ein breites Angebot an guten Rasensorten mit verschiedenen Eigenschaftskombinationen hervorgebracht. Das trifft vor allem für Horstrotschwingel und Rotschwingel mit kurzen Ausläufern zu. In der Gruppe des Ausläuferrotschwingels sind vermehrt Sorten mit lockerer Narbendichte vorhanden.

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Rispschieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen							Tiefschnittrasen										
		Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbendichte	Winteraspekt

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Horrotschwingel

Azurit	6 31	-	-	7	7	6	8	6	8	8	7	7	7	7	8	7	6	7	6	6
Barchip	5 28	-	-	7	7	7	9	7	9	9	9	7	8	9	8	7	8	8	8	9
Bardiva	5 29	-	-	7	7	7	8	7	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	6
Bargreen II	5 27	-	-	7	7	6	9	7	9	9	9	7	8	8	9	8	8	8	8	9
Barlineus	6 31	-	-	8	7	6	9	8	8	9	9	8	9	9	9	8	8	8	8	9
Belleaire	4 24	-	-	7	7	7	8	6	8	8	6	7	7	8	7	7	7	7	7	6
Blenheim	5 29	-	-	7	7	7	7	7	8	8	8	7	8	7	8	8	7	6	6	6
Calliope	6 32	-	-	6	7	6	9	7	8	9	9	6	7	8	8	7	8	8	7	8
Capriccio	6 31	-	-	7	8	6	8	6	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	7
Character	4 25	-	-	7	8	7	8	6	8	8	8	7	8	7	7	8	7	7	7	8
Carberry	2 20	-	-	7	-	6	9	7	9	8	8	7	7	7	8	-	8	7	7	8
Casanova	2 16	-	-	7	8	7	7	6	8	7	6	6	6	5	6	-	-	-	-	-
neu Cecil	4 27 *)																			
Charme	4 27	-	-	7	7	6	9	7	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	8
neu Cupidon	8 36 *)																			
Dorianna	6 31	-	-	8	7	7	8	7	8	9	8	7	8	8	8	8	8	6	6	5
Enfield	4 25	-	-	7	7	6	9	7	8	8	8	7	8	8	8	8	8	8	7	6
Eurocarina	5 29	-	-	8	-	6	9	8	9	9	9	8	9	9	9	-	8	8	7	8
Eurocrown	6 31	-	-	7	7	6	8	8	8	9	9	7	8	8	9	8	8	7	7	7
Filius	7 34	-	-	7	6	5	9	8	8	9	9	7	8	8	9	7	8	9	7	8
neu Firan	2 19	-	9	7	8	6	9	6	8	8	8	7	8	8	8	-	8	7	7	8
Fulmar	5 28	-	-	7	7	6	9	7	9	9	9	7	8	9	8	8	8	8	7	8
Greenmile	6 30	-	-	7	8	6	8	7	8	9	8	7	8	8	8	8	8	8	8	7
Greensleeves	4 26	-	-	7	8	6	8	7	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	7
Husaberg	4 24 *)																			

*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben							
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen				Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit					

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Horstrotschwingel

Azurit	5	5	7	8	6	6	7	6	ROT 624	2009		185
Barchip	5	5	8	8	7	6	7	7	ROT 663	2013	CZ	7663
Bardiva	4	5	8	8	7	7	7	7	ROT 381	2003	CZ, F, PL	7663
Bargreen II	5	6	8	8	8	7	7	7	ROT 511	2007	NL	7663
Barlineus	4	6	7	8	7	6	7	7	ROT 614	2010	NL	7663
Belleaire	3	4	7	8	6	6	6	6	ROT 451	2004		283
Blenheim	4	6	8	8	7	7	7	7	ROT 500	2006	FIN	283
Calliope	4	4	7	8	7	6	6	6	ROT 336	1998	CZ, DK, LT, N, NL	283
Capriccio	4	4	7	8	7	7	7	7	ROT 450	2004	DK, F, FIN	283
Character	5	5	8	8	7	7	7	7	ROT 532	2008		39
Carberry	4	4	8	8	7	6	7	6	ROT 776	2018		283
Casanova	3	2	7	8	5	6	6	5	ROT 362	2000	CZ, FIN, NL, SK	32
Cecil									ROT 838	2020		39
Charme	5	4	8	8	6	7	7	7	ROT 533	2007		39
Cupidon									ROT 808	2020		39
Dorianna	3	6	8	8	7	7	7	7	ROT 441	2003		39
Enfield	5	4	7	8	8	7	6	7	ROT 748	2016		283
Eurocarina	5	4	7	8	7	7	7	7	ROT 696	2014	F	39
Eurocrown	4	6	7	8	7	7	7	7	ROT 481	2006		39
Filius	5	5	8	8	8	7	7	7	ROT 743	2016		39
Firan	5	7	8	8	7	7	7	7	ROT 824	2020		283
Fulmar	4	4	8	8	7	7	7	7	ROT 711	2014		283
Greenmile	5	4	8	8	7	7	7	7	ROT 555	2009	F	283
Greensleeves	4	4	7	8	7	7	7	7	ROT 447	2004	F, FIN, PL	283
Husberg									ROT 735	2015		283

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Rispen-schieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen								Tiefschnittrasen									
		Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbendichte	Winteraspekt

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Horstrotschwingel

Joanna	4 23	-	-	6	7	6	8	7	8	9	8	7	8	8	8	8	7	7	8	8	8
Jolissa	1 15	-	-	7	8	7	8	6	8	7	7	6	7	6	7	-	8	6	7	6	8
Kalle	6 30	-	-	6	8	5	8	6	8	8	8	7	8	7	8	8	7	6	6	6	5
Katarina	4 24	-	-	8	7	7	9	7	9	9	9	7	8	8	8	8	8	8	8	8	9
Livista	5 27	-	-	7	8	7	8	7	8	8	8	7	8	8	8	8	8	6	6	6	6
Longfellow II	5 30	-	-	7	7	7	8	6	8	8	7	6	7	6	6	8	6	5	6	6	6
Mahindra	3 21	-	-	7	7	6	8	6	7	8	7	6	7	6	7	8	7	8	6	6	7
neu Marilou	9 41	+)																			
Mission	5 28	-	-	7	7	7	8	7	9	9	8	7	8	8	8	8	7	7	7	7	8
Musica	7 33	-	-	8	8	6	9	8	9	9	9	8	9	9	9	8	8	8	8	8	9
Olivia	4 26	-	-	7	7	5	9	6	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	7	6
Raisa	3 22	-	-	7	7	6	8	7	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	8	7
Ramona	7 33	-	9	7	8	6	9	7	9	9	9	8	9	9	9	-	8	8	7	7	9
Riparia	2 19	-	-	6	7	7	8	5	8	7	7	6	6	6	6	7	7	6	5	5	6
Sandrine	6 31	-	-	7	7	6	8	7	8	9	8	8	8	8	8	8	8	7	7	7	8
Silhouette	6 33	-	-	6	7	8	8	5	8	8	6	6	7	6	6	8	6	5	6	6	6
Siskin	3 20	*)																			
Smaragd	7 33	-	-	7	7	6	8	5	8	8	7	6	7	6	7	8	7	7	7	7	7
SW Cygnus	5 27	-	-	7	7	6	8	6	8	8	7	7	7	7	7	8	7	6	6	5	4
Trophy	5 28	-	-	7	7	6	8	6	8	9	8	7	8	8	8	8	8	7	7	7	7
Troville	7 32	-	-	8	8	6	9	7	8	9	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	9
Wagner 1	4 25	-	-	7	8	7	8	6	8	9	8	7	8	7	8	8	7	7	7	7	8

+) Prüfung noch nicht abgeschlossen

*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht							Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen						Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbindichte	Winteraspekt					

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. *sensu lato*)

Horstrotschwingel

Joanna	5	4	7	8	6	6	7	6	ROT 609	2009		39
Jolissa	4	3	7	8	5	6	6	6	ROT 777	2018		283
Kalle	5	5	7	8	6	7	6	7	ROT 751	2017		10636
Katarina	5	5	8	8	6	7	6	6	ROT 658	2012		39
Livista	4	4	7	8	7	7	7	7	ROT 411	2002		39
Longfellow II	4	3	7	8	5	6	6	6	ROT 523	2008		283
Mahindra	5	4	7	8	7	6	6	7	ROT 749	2016		283
Marilou									ROT 840	2020		8803
Mission	5	5	8	8	6	7	7	6	ROT 610	2009		39
Musica	5	5	8	8	8	7	7	7	ROT 395	2002	F, NL	203 (B) 7910
Olivia	4	4	7	8	7	7	7	7	ROT 256	1991	F, GB, N, SK	39
Raisa	4	5	8	8	7	7	7	7	ROT 365	1997	F, PL	39
Ramona	4	7	8	8	8	7	7	7	ROT 676	2013		39
Riparia	3	3	7	8	6	6	6	7	ROT 710	2014		283
Sandrine	5	6	8	8	7	6	7	6	ROT 570	2009	F	7663
Silhouette	5	4	7	8	5	6	6	6	ROT 545	2007		61
Siskin									ROT 684	2012		283
Smaragd	5	3	7	8	6	7	6	6	ROT 546	2007		185
SW Cygnus	3	4	7	8	6	6	6	6	ROT 393	2002	S	9583
Trophy	4	5	7	8	7	7	7	7	ROT 210	1991	NL	32
Troville	5	5	7	8	6	7	7	7	ROT 525	2007		283
Wagner 1	5	4	8	8	6	7	7	6	ROT 564	2008	FIN	32

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Rispschieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen							Tiefschnittrassen										
		Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbendichte	Winteraspekt

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Rotschwingel mit kurzen Ausläufern

Archibal	6 32 *)																						
Baroyal	6 30	-	-	8	8	6	8	7	8	9	9	7	8	8	9	8	8	7	8	7	7		
Barpearl	7 35	-	-	7	7	6	9	6	8	9	9	7	7	8	8	6	8	7	7	7	7		
neu Barquess	4 25	-	8	7	7	5	9	7	8	8	8	8	8	8	8	-	8	8	8	8	9		
Barswilcan	7 34	-	-	6	8	5	9	6	8	8	8	7	8	8	8	8	8	8	7	7	8		
Borluna	6 30	-	-	6	7	6	7	7	8	8	9	7	8	7	8	8	7	8	8	8	8		
Cathrine	3 22	-	-	6	7	6	9	7	8	9	8	7	8	8	8	7	8	8	8	8	9		
Celia	5 29	-	-	7	6	5	8	6	8	8	6	6	7	6	7	8	7	6	7	6	5		
Cezanne	8 35	-	-	7	7	6	9	7	8	8	9	7	7	7	8	6	8	8	7	7	7		
Euromarie	4 25	-	-	6	7	6	9	7	9	9	9	7	8	8	8	6	8	8	7	8	9		
Finesto	7 35	-	-	7	7	5	9	7	8	9	8	7	8	8	8	7	7	8	8	8	9		
Jolie	8 37 *)																						
Kasinski	6 30	-	-	6	7	6	9	7	8	8	8	7	8	7	8	8	8	7	7	7	8		
Libano	4 27	-	-	6	7	5	8	6	8	8	7	7	7	6	7	8	7	7	7	7	7		
Mirador	8 37	-	-	7	6	6	7	7	8	8	9	7	7	7	7	8	7	8	8	8	8		
Musette	6 30	-	-	7	7	6	8	7	8	9	8	7	8	8	8	7	7	8	8	8	9		
Nicole	5 29	-	8	7	7	6	9	7	8	8	8	7	8	8	8	-	8	7	7	8	9		
Nigella	6 31 *)																						
Pinafore	5 29	-	-	7	7	6	9	6	8	9	8	7	8	7	8	7	7	7	7	7	8		
Reggae	4 24	-	-	6	6	6	8	7	8	9	9	6	7	7	7	7	7	7	7	7	7		
Samanta	4 25	-	-	6	6	5	8	6	8	8	7	6	7	6	7	6	7	6	6	6	4		
Secco	5 28	-	-	7	7	6	8	6	8	8	7	7	8	7	7	7	7	7	7	7	7		
Smirna	5 29	-	-	7	7	5	9	6	8	9	9	7	8	8	8	6	8	6	6	7	6		
neu Tasida	8 41 *)																						
Teenie	6 31	-	-	7	-	6	9	8	9	9	9	8	9	8	8	-	9	8	8	8	8		

*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen				Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:	Züchter-Nummer Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit			

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Rotschwingel mit kurzen Ausläufern

Archibal								ROT 688	2013		283	
Baroyal	5	6	8	8	8	7	7	7	ROT 360	1999	CZ, F, H, NL	7663
Barpearl	5	6	7	8	6	7	6	6	ROT 335	1998	CZ, NL	7663
Barquess	4	7	8	8	8	7	7	7	ROT 823	2020	CZ	7663
Barswilcan	4	4	7	8	7	7	6	7	ROT 746	2016	CZ	7663
Borluna	5	6	7	8	7	6	6	7	ROT 443	2004		185
Cathrine	6	6	7	8	6	7	6	6	ROT 656	2012		39
Celia	4	4	7	8	5	6	6	6	ROT 400	2003		39
Cezanne	5	5	7	8	6	7	6	7	ROT 348	1997	DK, F, NL	32
Euromarie	5	6	8	8	7	7	7	7	ROT 657	2012		39
Finesto	6	7	7	8	7	7	7	7	ROT 537	2009		39
Jolie									ROT 744	2016		39
Kasinski	6	5	7	8	8	7	6	7	ROT 750	2016		283
Libano	3	5	7	8	5	6	5	7	ROT 179	1988	F	39
Mirador	5	6	7	8	7	7	7	7	ROT 465	2005		147
Musette	6	6	8	8	7	7	7	7	ROT 518	2007	F	7352 (B) 7910
Nicole	5	7	7	8	7	6	6	6	ROT 633	2010		39
Nigella									ROT 685	2012		283
Pinafore	6	6	7	8	6	7	7	6	ROT 553	2009	F	283
Reggae	4	4	7	8	6	6	6	6	ROT 433	2003	F	7352 (B) 7910
Samanta	4	4	6	8	6	6	6	6	ROT 251	1991	CZ, NL, SK	32
Secco	6	4	7	8	6	7	6	6	ROT 548	2008		185
Smirna	4	5	7	8	7	7	6	7	ROT 257	1991	DK, EST, LT, NL, PL, S	283
Tasida									ROT 812	2019		39
Teenie	6	4	7	8	6	7	7	7	ROT 773	2017		39

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Gebrauchsrasen										Tiefschnittrasen									
	Rispschieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Rotschwingel mit kurzen Ausläufern

neu Triplex	6	32	*)																	
neu Tungsten	3	22	-	8	6	7	6	9	7	9	8	8	8	8	-	8	7	8	8	9

*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben	
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen	Kenn- Nummer	Züchter-Nummer Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit Anteil Pflanzen ohne Blütenstände Deckungsgrad Unkrautfreiheit Narbendichte Winteraspekt Vegetationsaspekt Eignung im Landschaftsrassen		

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Rotschwingel mit kurzen Ausläufern

Triplex					ROT 810	2020	39				
Tungsten	5	7	7	8	7	6	6	6	ROT 811	2020	39

		Sortenübersicht																	
Sorten- bezeichnung	Rispschieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen								Tiefschnittrasen									
		Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbendichte	Winteraspekt

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Ausläuferrotschwingel

Prüfung entfällt

Aponga	4 25	-	-	6	7	6	8	7	8	8	7	7	7	7	7	7
Bardance	3 21	-	-	6	-	7	8	6	8	7	7	7	7	5	6	6
Barjessica	6 30	-	-	6	8	6	7	6	7	7	7	6	7	6	6	6
Barustic	5 30	-	-	6	7	6	7	5	8	6	4	6	5	5	5	5
Breakdance	5 29	-	-	5	7	6	7	5	7	6	6	5	6	5	6	6
Camilla	5 28	-	-	5	7	7	8	5	8	7	6	6	6	5	5	5
Carimbo	5 27	-	-	6	7	6	7	5	7	6	6	6	6	5	6	6
Clemens	6 31	-	-	6	7	6	7	5	8	7	6	6	6	5	6	6
Corail	5 27	-	-	6	7	5	7	5	8	7	6	6	7	5	6	6
Dipper	6 30	-	-	6	7	6	6	5	8	7	5	6	6	6	6	6
Heidrun	5 27	-	-	5	7	6	7	5	8	7	6	6	7	6	6	6
Irving	6 32 *)															
Jasperina	5 29	-	-	5	7	8	6	6	8	7	6	6	6	5	6	6
Kolossos	6 33	-	-	5	6	6	7	5	8	7	6	5	6	5	6	6
Lambada	6 30	-	-	6	6	6	8	5	8	7	6	6	6	5	5	5
Lisamba	4 24	-	-	6	7	7	7	5	8	7	6	6	6	5	6	6
Loxia	6 32	-	-	5	7	7	4	6	8	6	3	5	5	3	4	4
Magitte	7 35	-	-	6	7	7	7	6	8	7	6	6	6	6	6	6
Mambo	4 25	-	-	5	6	6	8	6	8	7	7	6	6	6	6	6
Marlene	4 23	-	-	5	6	6	8	5	8	7	6	6	6	5	6	6
Maxima 1	4 27	-	-	6	6	6	7	6	8	6	5	5	6	5	5	5
Mazurka	6 31	-	-	6	6	6	7	6	8	7	6	5	6	6	6	6
Mellori	4 25	-	-	5	7	7	8	6	8	7	7	6	7	6	6	6
Mystic	4 27	-	-	6	7	6	8	5	8	7	5	5	6	5	5	5
Polka	6 32	-	-	6	7	6	7	5	8	7	6	6	7	6	6	6

*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht							Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen						Kenn- Nummer	zuge- lassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winteraspekt					

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. *sensu lato*)

Ausläuferrotschwingel

Aponga	5	5	7	8	6	6	6	ROT 638	2011	F	7352 (B) 7910
Bardance	4	3	7	8	5	6	6	ROT 703	2015	F	7663
Barjessica	5	4	7	8	5	6	6	ROT 664	2014	F	7663
Barustic	5	4	7	8	4	6	6	ROT 399	2002	CZ, H, PL	7663
Breakdance	4	5	5	8	4	5	5	ROT 668	2012		185
Camilla	4	4	6	8	4	6	6	ROT 341	1998	F	3873 (V) 10566
Carimbo	4	4	6	8	5	6	6	ROT 645	2011		185
Clemens	5	6	7	8	5	6	6	ROT 563	2009		32
Corail	3	2	7	8	4	6	4	ROT 280	2002	CZ, F, FIN, SK	32
Dipper	4	3	6	8	4	5	5	ROT 613	2011		39
Heidrun	5	4	7	8	5	6	5	ROT 552	2009	F	283
Irving								ROT 734	2015		283
Jasperina	5	6	7	8	5	6	6	ROT 474	2004	F, NL	39
Kolossos	5	3	6	8	5	5	5	ROT 690	2013		283
Lambada	3	4	7	8	3	6	4	ROT 372	1999	F	203 (B) 7910
Lisamba	5	4	6	8	5	6	5	ROT 438	2003	F	39
Loxia	4	4	5	8	4	5	5	ROT 466	2005		9583
Magitte	5	4	7	8	5	6	6	ROT 612	2009		39
Mambo	5	7	8	8	6	6	6	ROT 644	2011		185
Marlene	4	3	6	8	5	5	5	ROT 697	2013		39
Maxima 1	4	3	7	8	4	6	5	ROT 408	2003	DK, F	283
Mazurka	4	5	6	8	5	6	6	ROT 619	2010		7352 (B) 7910
Mellori	5	5	7	8	5	6	6	ROT 635	2011		39
Mystic	4	4	7	8	4	6	5	ROT 453	2004	F	283
Polka	4	6	7	8	5	6	6	ROT 432	2004	F	7352 (B) 7910

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Gebrauchsrasen										Tiefschnittrasen										
	Rispschieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Tiefschnittrasen

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Ausläuferrotschwingel

Prüfung entfällt

Record	5 27	-	-	5	-	7	8	6	8	7	6	7	7	4	6
Relax	5 30	-	-	5	7	7	8	5	8	6	4	5	6	4	4
Relevant	3 22	-	-	5	7	5	7	5	8	6	5	6	6	5	5
Report	7 32	-	-	5	5	7	8	5	7	6	4	5	5	3	4
neu Rockefeller	3 22	-	8	5	7	6	8	6	8	7	7	7	7	6	7
Rossinante	6 32	-	-	6	7	6	6	7	8	7	7	6	7	6	7
neu Rotary	5 30	*)													
Ruddy	5 29	-	-	6	8	7	7	6	7	7	7	7	7	6	6
Ryder	5 28	-	-	5	7	7	5	7	8	7	6	6	6	5	6
Sergei	4 26	-	-	6	7	6	5	7	8	7	6	6	6	5	6
Service	7 35	-	-	6	7	6	8	5	8	6	5	6	6	4	5
Spice	3 22	-	-	6	7	5	8	6	8	7	7	6	7	6	7
Staybo	4 23	-	8	5	7	7	8	6	8	6	6	6	6	5	6

*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht				Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen			Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad					

Rotschwingel (*Festuca rubra L. sensu lato*)

Ausläuferrotschwingel

Record	4	4	7	8	5	6	6	6	ROT 772	2018	NL	39
Relax	3	6	7	8	4	6	6	5	ROT 283	1995		61
Relevant	5	3	7	8	4	6	6	5	ROT 534	2007		39
Report	3	4	6	8	4	6	5	4	ROT 205	1990		61
Rockefeller	4	7	5	7	5	6	6	5	ROT 806	2020		39
Rossinante	5	6	7	8	6	6	6	7	ROT 496	2006	DK	283
Rotary									ROT 813	2019		39
Ruddy	6	4	7	8	6	6	6	6	ROT 747	2016		283
Ryder	5	6	7	8	5	6	6	6	ROT 482	2006	DK	39
Sergei	4	5	7	8	5	6	6	6	ROT 498	2006		283
Service	4	6	7	8	5	6	6	6	ROT 301	1995		61
Spice	5	5	7	8	5	5	6	6	ROT 665	2012	F	7352 (B) 7910
Staybo	5	7	7	8	4	6	6	6	ROT 758	2018	F	7663

Schafschwingelarten

(Festuca L.)

Von den Arten des Schafschwingels haben für Rasenanlagen Bedeutung:

1. Haar-Schafschwingel

- *Festuca filiformis* Pourr. - (Chromosomenzahl $2n = 14$)

Der Haar-Schafschwingel ist ein anspruchsloses Gras extensiver Standorte. Er bildet dichte und feine Narben, die bei längerer Vielschnittnutzung lückig werden und infolge geringer Konkurrenzkräft rasch verunkrauten. Nur unter sehr extensiven Nutzungsbedingungen und im Schatten ist er konkurrenzkräftig. Gute Düngung wirkt auf ihn ausgesprochen verdrängend. Aus diesem Grunde beschränkt sich die Verwendung auf Mischungen für Landschaftsrasen, vor allem zur Ansaat an Böschungen und zur Begrünung von schlecht mit Nährstoffen versorgten und trockenen Flächen.

2. Raublättriger Schafschwingel

- *Festuca trachyphylla* (Hack.) Krajina - (Chromosomenzahl $2n = 42$)

Der Raublättrige Schafschwingel verträgt die Vielschnittnutzung ohne Schädigung. Er kann bei entsprechender Sortenqualität ansprechende und feine Narben bilden. Für Zier- und Gebrauchsrasen eignet er sich gut als Mischungspartner, insbesondere für trockene Lagen.

3. Gemeiner Schwingel

- *Festuca ovina* ssp. *vulgaris* - (Chromosomenzahl $2n = 28$)

Der Gemeine Schwingel ist - ähnlich wie der Haar-Schafschwingel - ein anspruchsloses Gras extensiver Standorte. Unter Vielschnittnutzung ist er nicht ausdauernd und intensive Düngung wirkt auf ihn verdrängend. Aufgrund der guten Trockenheitsresistenz eignet er sich gut für Landschaftsrasen.

Wegen der geringen Wüchsigkeit des Schafschwingels gibt es von diesen Arten nur Rasensorten. Für die landwirtschaftliche Nutzung hat der Schafschwingel keine Bedeutung.

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen											
	Rispen-schieben	Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotsptizigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbindichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winterraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbindichte	Strapazierfähigkeit	Winterraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Strapazierrasen
	Tagen nach 1. April																					

Schafschwingelarten (*Festuca L.*)

Raublätriger Schafschwingel (*Festuca trachyphylla* (Hack.) Krajina) Prüfung entfällt

Bornito	1	7	-	-	7	7	8	6	6	5	1	4	4	3	4
Borvina	1	7	-	-	7	6	7	8	5	7	6	4	5	5	5
Gibson	5	27	-	-	8	6	7	8	6	7	7	6	5	6	6
Hardtop	3	21	-	-	7	6	7	9	7	7	8	8	6	7	7
Mentor	3	22	-	-	7	6	6	9	7	7	8	8	6	7	8
Mojave	1	13	-	-	8	6	7	7	4	7	8	6	5	4	4
neu Negev	1	8	+)												
Nordic	2	20	-	-	7	6	7	9	6	7	8	7	6	6	7
Spartan	3	20	-	-	6	7	7	9	6	7	8	7	7	7	7
neu Yuma	1	5	+)												

Gemeiner Schwingel (*Festuca ovina* ssp. *vulgaris*)

Quatro	2	19	-	-	8	6	7	9	7	8	9	7	7	8	8	8
--------	---	----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

+) Prüfung noch nicht abgeschlossen

Sortenübersicht				Ergänzende Angaben		
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen			Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:	Züchter- Nummer Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit Anteil Pflanzen ohne Blütenstände Deckungsgrad Unkrautfreiheit	Narbendichte Winteraspekt Vegetationsaspekt	Eignung im Landschaftsrassen			

Schafschwingelarten (*Festuca L.*)

Raublättriger Schafschwingel (*Festuca trachyphylla (Hack.) Krajina*)

Bornito	4	4	6	8	5	6	6	7	SCH	32	1990	LT	185
Borvina	4	4	7	8	5	6	6	6	SCH	61	2000	LT	185
Gibson	5	6	8	8	7	6	7	7	SCH	83	2009		185
Hardtop	4	5	7	8	7	7	7	7	SCH	63	2002	F	7663
Mentor	5	5	7	8	7	7	7	7	SCH	64	2002	F, PL	39
Mojave	5	7	6	7	4	5	6	4	SCH	99	2018		185
Negev									SCH	102	2020		39
Nordic	4	5	7	8	7	7	7	7	SCH	65	2002	F, N	32
Spartan	4	6	7	8	7	7	7	7	SCH	31	1992	PL	623
Yuma									SCH	101	2020		39

Gemeiner Schwingel (*Festuca ovina ssp. vulgaris*)

Quatro	6	4	7	8	7	7	7	7	SCH	38	2005	F, NL	32
--------	---	---	---	---	---	---	---	---	-----	----	------	-------	----

Straußgras

(*Agrostis* L.)

Aus der schwer überschaubaren botanischen Vielfalt des Straußgrases haben drei Arten für die Rasennutzung Bedeutung erlangt:

1. Rotes Straußgras, auch Gemeines Straußgras

- *Agrostis capillaris* L. - (Chromosomenzahl $2n = 28$)

Mit kurzen unterirdischen Ausläufern bildet das Rote Straußgras dichte und sehr feine Narben.

2. Flechtstraußgras

- *Agrostis stolonifera* L. - (Chromosomenzahl $2n = 28$)

Das Flechtstraußgras entwickelt meist ausgreifende oberirdische Ausläufer, die zu einem dichten Narbenfilz zusammenwachsen.

3. Hundsstraußgras, auch Sumpf Straußgras *)

- *Agrostis canina* L. - (Chromosomenzahl $2n = 14$)

Das Hundsstraußgras hat eine feine Blattstruktur. Seine oberirdischen Ausläufer führen zur Bildung feiner, dichter, teppichartiger Narben, die wegen starker Krankheitsanfälligkeit besonders empfindlich sind.

Alle Straußgrasarten zeigen bei Trockenheit leichte Verfärbungen, die nach einsetzendem Regen jedoch schnell ohne Schäden überwachsen werden. Der ungünstige Aspekt im Herbst und im Winter ist zum Teil auf die Empfindlichkeit gegenüber Trockenheit zurückzuführen, wird aber auch durch die Anfälligkeit für Fäulnispilze wie *Fusarium* und *Typhula* hervorgerufen. Vor allem in späteren Jahren wirkt das Straußgras stark verdrängend auf andere Arten. Hervorzuheben ist die gute Tiefschnittverträglichkeit.

*) zurzeit keine Rasensorte zugelassen

Die feinblättrigen Arten Rotes Straußgras und Hundsstraußgras finden vor allem in sehr tief geschnittenem Zierrasen (z.B. auf Golfgrüns) Verwendung. Flechtstraußgras und Rotes Straußgras werden wegen ihrer stark verdrängenden Wirkung in Gebrauchsrasenmischungen kaum noch verwendet. Im Landschaftsrasen ist der Einsatzbereich der Arten des Straußgrases wegen der geringen Ansprüche, der Ausläuferbildung, des niedrigen Wuchses und der Feuchteverträglichkeit sehr verbreitet. Wegen der nur mäßigen Trittfestigkeit ist Straußgras für Strapazierrasen wenig geeignet.

Weißes Straußgras (*Agrostis gigantea* Roth.) ist ein raschwüchsiges, auf Trockenheit empfindlich reagierendes Futtergras von grober Blatt- und Stängelstruktur, das als Mischungspartner für wechselfeuchtes Dauergrünland verwendet wird. Von seiner Verwendung bei der Anlage von Rasen ist abzuraten; lediglich im Landschaftsrasenbau ist es für die Begrünung staunässegefährdeter Lagen ein Mischungspartner.

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Rispenschieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Tiefschnittrasen							
		Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbendichte	Winterspekt

Straußgras (*Agrostis L.*)

Rotes Straußgras (*Agrostis capillaris L.*)

Barking	5 65	-	-	-	7	5	6	7	8	9	8	7	8	7	8	6	6	7	6	7	7
Heriot	6 66	-	-	7	7	4	6	7	8	9	7	7	8	7	7	5	8	8	8	8	8
Highland	3 53	-	-	7	5	5	5	7	8	7	-	5	5	4	6	5	6	4	4	3	3
Jorvik	4 62	-	-	7	6	6	8	6	8	9	9	7	8	8	8	8	7	8	7	8	8

Flechtstraußgras (*Agrostis stolonifera L.*)

Cato	4 62	-	-	-	5	6	6	8	8	9	7	6	7	7	6	5	7	6	5	6	5
CY 2	4 62	-	-	8	7	6	6	8	9	9	7	7	8	8	8	8	7	8	8	8	9
Independence I	4 63	-	-	8	7	6	6	8	9	9	8	6	8	8	8	7	7	8	8	8	9

Sortenübersicht				Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen			Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad					

Straußgras (*Agrostis L.*)

Rotes Straußgras (*Agrostis capillaris L.*)

Barking	7	6	8	8	7	6	7	7	STR 70	2002	NL	7663
Heriot	8	6	8	8	7	7	7	8	STR 52	1995	GB, NL	7663
Highland	5	3	7	8	4	6	7	6	STR 28	1974	GB	296 (V) 653
Jorvik	8	6	4	8	7	7	7	7	STR 75	2006	NL	283

Flechtstraußgras (*Agrostis stolonifera L.*)

Cato	7	3	7	7	6	6	6	7	STR 67	1999		61
CY 2	8	6	7	7	6	6	6	7	STR 82	2009	GB	283
Independence I	8	5	7	7	7	6	6	7	STR 83	2011		32

Wiesenrispe

(*Poa pratensis* L.)

Die Wiesenrispe ist vielseitig als Rasengras einsetzbar. Sie hat eine langsame Anfangsentwicklung, die eine längere Zeitspanne zwischen Aussaat und Aufgang und damit einen zögernden Abschluss der Narbenbildung zur Folge hat. Dieser durch die Keimungsphysiologie gegebene Nachteil kann durch ausgewogene Zusammenstellung der Rasenmischung und richtige Behandlung der Neuansaat ausgeglichen werden. Hat die Wiesenrispe sich in einer Rasenansaat durchgesetzt, ist sie infolge der guten Ausläuferbildung und der starken Wurzelverflechtung ein Mischungspartner, der bei entsprechender Sortenqualität dichte, geschlossene Narben mit guter Belastbarkeit und Trockenheitsverträglichkeit bei nicht zu starker Wüchsigkeit bildet. Sie stellt hohe Ansprüche an die Stickstoffversorgung und bevorzugt trockenere Standorte, auf nassen Standorten gedeiht sie schlecht.

Die Blattfleckenkrankheit Drechslera (Syn.: Helminthosporium) beeinträchtigt bei hierfür anfälligen Sorten das Rasenbild erheblich. Bei starkem Befall kann die ganze von Wiesenrispe eingenommene Rasenfläche absterben. In gefährdeten Lagen kann auch starker Rostbefall auftreten.

Wegen der guten Belastbarkeit und der dichten Narbenbildung eignet sich die Wiesenrispe vor allem für Strapazier- und Gebrauchsrasen. Trockenheitsresistenz und starke Wurzelverflechtung sprechen auch für ihren Einsatz im Landschaftsbau, der jedoch durch die hohen Ansprüche an die Stickstoffversorgung und die schlechte Verwendbarkeit auf nassen Böden eingeschränkt wird. Für Zierrasen sind die meisten Sorten zu grobblättrig.

In der Raseneignung gibt es große Sortenunterschiede. In den letzten Jahren wurden Wiesenrispensorten mit dichter, strapazierfähiger Narbe, ansprechender Farbe und geringerer Anfälligkeit für Blattflecken gezüchtet. Auch feinblättrigere, schwachwüchsere Formen sind im Sortiment vertreten, so dass für alle Verwendungszwecke geeignete Rasensorten zur Verfügung stehen.

Die Züchtungsschwerpunkte liegen weiterhin in der Narbendichte, der Blattflecken- und Rostresistenz, der guten Winterfärbung und der Trittvtrglichkeit während des ganzen Jahres.

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Rispschieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen								
		Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbandichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbandichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt

Wiesenrispe (*Poa pratensis* L.)

Ambon	8 39	5	7	-	6	8	5	5	7	7	7	6	7	5	6	7	6	7	6	6	6	7
Anisha	8 39	6	7	-	6	6	6	6	8	8	7	6	7	6	7	6	6	7	6	6	6	7
neu Balboa	8 38 *)																					
Baranello	7 35	-	7	-	8	7	4	6	7	6	6	6	7	5	7	5	6	6	6	6	6	7
Barghini	5 30	7	7	-	7	6	4	6	8	8	7	6	8	6	7	7	7	7	6	7	7	8
Barimpala	6 32	6	8	-	7	6	3	5	8	7	6	7	6	5	6	7	7	6	4	4	3	6
Bariris	7 35	7	6	-	7	7	4	6	8	7	8	6	7	4	7	8	7	7	6	5	6	6
Baron	7 36	5	6	7	7	7	3	5	7	6	5	5	5	3	5	5	6	5	5	4	5	5
Birnita	6 34	-	7	-	7	5	4	5	5	5	4	4	5	2	5	2	3	4	3	3	3	4
Borsala	8 38	-	7	-	8	6	6	7	7	7	8	7	8	6	8	7	7	7	7	7	7	8
Conni	7 36	8	7	8	8	6	4	7	8	8	7	6	7	5	8	6	6	6	5	4	5	6
Evora	6 33	6	6	-	6	7	3	5	7	5	4	4	4	2	4	5	6	4	2	3	3	3
Geisha	8 40	6	6	-	6	7	3	5	8	5	5	5	6	3	5	5	6	5	5	4	5	5
Geronimo	6 33	4	7	-	-	6	2	7	6	5	-	5	5	1	5	8	7	5	-	3	4	4
Greenplay	7 36	6	6	-	7	6	5	8	8	8	9	7	8	6	9	7	7	8	7	7	7	7
Hilda	6 33	-	6	-	-	7	6	6	7	7	7	7	7	5	8	6	6	7	6	6	6	7
Joker	8 37	6	6	-	8	6	5	8	8	9	9	7	8	7	9	8	7	8	7	7	8	8
Julius	7 35	6	5	-	8	5	5	7	8	8	9	7	8	7	9	8	8	8	7	7	7	8
Larus	7 35	7	7	-	7	7	4	6	8	7	8	6	7	6	7	7	7	7	6	5	6	6
Limousine	7 36	7	6	8	8	6	6	8	8	9	9	7	8	7	9	8	7	8	7	7	7	8
Linares	7 37	6	7	-	8	6	5	8	8	9	9	7	8	8	9	8	8	8	6	5	5	8
Lincolnshire	7 37	6	5	-	8	6	5	7	8	8	9	7	8	7	9	8	7	8	7	7	7	8
Miracle	5 29	6	8	8	8	6	4	8	8	8	7	6	7	6	8	7	7	7	5	5	6	6
neu Muscle	6 33 *)																					
Nuglade	9 42	6	6	-	6	7	5	6	7	7	7	5	6	4	6	7	7	6	4	3	3	6

*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben							
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen				Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit					
	Narbendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Landschaftsrassen					

Wiesenrispe (*Poa pratensis* L.)

Ambon	8	5	6	7	5	6	6	5	WRP 380	2004	NL	39
Anisha	8	5	5	7	6	6	6	5	WRP 508	2014	CZ	283
Balboa									WRP 546	2019		39
Baranello	7	6	6	8	5	6	6	6	WRP 521	2016	CZ, NL	7663
Barghini	7	7	6	7	6	6	6	6	WRP 489	2012	CZ	7663
Barimpala	6	6	6	7	4	6	6	5	WRP 345	2002	F	7663
Bariris	5	5	6	7	4	5	6	4	WRP 302	1999	H, NL	7663
Baron	7	4	6	7	4	5	5	4	WRP 32	1994	EST, L, N, NL, PL, S	9
Birnita	7	5	6	7	4	5	5	6	WRP 524	2015		283
Borsala	7	5	7	8	7	6	6	7	WRP 525	2018		283
Conni	8	3	7	8	5	6	5	5	WRP 166	1983	CZ, DK, EST, FIN, H, LT, N, NL, PL, S	283
Evora	7	4	6	7	3	4	5	3	WRP 361	2002	CZ, NL, PL, SK	32
Geisha	8	3	6	7	4	5	5	4	WRP 419	2008	CZ	283
Geronimo	5	6	6	8	3	6	6	4	WRP 89	1975	CZ, FIN, H, LT, SK	283
Greenplay	8	4	7	8	6	6	7	6	WRP 420	2008	CZ	283
Hilda	8	5	7	7	5	6	6	6	WRP 526	2018		10636
Joker	8	4	7	8	6	6	7	6	WRP 416	2007		39
Julius	8	3	7	8	6	6	6	6	WRP 313	2000	CZ, FIN, SK	32
Larus	8	7	6	7	6	5	6	4	WRP 391	2005	S	9583
Limousine	8	4	6	7	7	6	6	6	WRP 190	1985	DK, F, FIN, GB, LT, N, NL, PL	39
Linares	8	5	7	7	6	6	6	6	WRP 337	2001		39
Lincolnshire	8	4	7	7	6	6	6	6	WRP 327	2000		39
Miracle	8	2	5	6	4	5	4	5	WRP 245	2005	CZ, GB, N, NL, PL, SK	32
Muscle									WRP 547	2020		39
Nuglade	8	5	6	7	4	5	6	4	WRP 367	2002		7663

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen										
	Rispschieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Langsamer Wuchs	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winteraspekt	Vegetationsaspekt

Wiesenrispe (*Poa pratensis* L.)

Panduro	6 33	8 6 7 8	5 4 6 7	7 7	6 7 4	8 7 7	6 6 6	5
Phily	7 36	- 6 - 7	6 5 6 7	6 7	5 7 4	7 6 7	7 6 5 6	7
Powerplay	8 39	- 6 8 6	7 6 8 8	8 7	6 7 5	8 7 7	7 7 6 6	8
Rhythm	9 42	5 6 - 6	4 4 6 7	6 6	5 6 3	5 4 5	5 5 4 5	5
Rugreen	8 40	6 6 - 6	6 5 7 7	8 7	6 7 6	7 6 6	7 6 7 7	7
Sombrero	7 36	6 5 - 7	6 5 8 8	8 9	7 8 6	9 7 7	8 7 6 7	7
Sunray	8 38	5 7 - 6	7 3 6 7	6 6	5 6 4	5 4 6	5 5 4 5	5
neu Xiamara	8 40	- 7 8 7	6 6 8 8	8 8	6 8 6	9 7 7	8 7 5 7	8
Yvette	8 37	7 7 - 8	6 5 6 8	8 8	7 8 7	8 8 7	8 7 7 7	8
Zeptor	5 28	7 7 - 5	7 4 7 8	8 8	6 8 5	7 6 6	7 6 6 7	6

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben							
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen				Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit					
	Narbendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Landschaftsrassen					

Wiesenrispe (*Poa pratensis* L.)

Panduro	6	5	7	7	4	5	6	5	WRP 268	1996	CZ, LT	283
Phily	8	7	7	7	5	5	5	6	WRP 527	2017		10636
Powerplay	8	6	6	7	4	5	5	4	WRP 518	2015		39
Rhythm	8	5	6	7	4	5	5	4	WRP 412	2007		32
Rugreen	8	5	7	7	5	5	6	6	WRP 482	2012		2661
Sombrero	8	4	7	8	6	6	7	6	WRP 421	2009		32
Sunray	8	6	6	6	4	4	5	5	WRP 433	2009		39
Xiamara	8	7	7	7	5	5	6	5	WRP 552	2020		283
Yvette	7	6	7	7	6	6	6	6	WRP 403	2004	F, N, NL	283
Zeptor	8	5	6	6	5	5	6	5	WRP 461	2009		39

70 WIESENRISE

Sortenübersicht				Ergänzende Angaben		
Sorten- bezeichnung	Tiefschnitttrasen			Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:	Züchter-Nummer Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Resistenz gegen Fäulnis Blattfeinheit	Narbendichte	Winteraspekt Vegetationsaspekt Eignung im Tiefschnitttrasen			

Wiesenrispe (*Poa pratensis* L.)

Limousine	6	5	7	6	7	6	WRP 190	1985	DK, F, FIN, GB, LT, N, NL, PL	39
Linares	6	5	7	7	7	6	WRP 337	2001		39

Anschriftenverzeichnis

Züchter Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter	Anschrift
9	Barenbrug Holding B.V.	Postbus 1338 6501 BH Nijmegen NIEDERLANDE
32	DLF B.V.	Dijkwelsestraat 70 4421 AJ Kapelle NIEDERLANDE
39	Deutsche Saatveredelung AG	Weissenburger Straße 5 59557 Lippstadt
59	Herrn Dr. Peter Franck in Fa. Pflanzenzucht Oberlimpurg	Oberlimpurg 2 74523 Schwäbisch Hall
61	Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft	Magdeburger Straße 2 47800 Krefeld
147	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	Hohenlieth-Hof 1 24363 Holtsee
185	Saatzucht Steinach GmbH & Co KG	Wittelsbacherstraße 15 94377 Steinach
203	RAGT (Societe Anonyme)	rue Emile Singla-Site de Bourran 12000 Rodez Cedex 9 FRANKREICH
283	DLF Seeds A/S	Ny Ostergade 9 4000 Roskilde DÄNEMARK
296	Oregon Highland Bentgrass Commission	P.O. Box 3366 Salem, Oregon 97302 USA
623	Herrn Manfred Freudenberger in Fa. Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H & Co. Kommanditgesellschaft	Magdeburger Straße 2 47800 Krefeld
653	SSP Strauch Schuster & Partner GbR	Oberländer Ufer 154 a 50968 Köln

Züchter Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter	Anschrift
676	ILVO - Plant-Toegepaste Genetica en Veredeling	Caritasstraat 39 9090 Melle BELGIEN
2661	Christopher Rudloff	Sereetzer Feld 8 23611 Bad Schwartau
3351	Freiherr von Moreau Saat-zucht GmbH	Bruderammung 1 94486 Osterhofen
3873	Pure Seed Testing Inc.	P.O. Box 250 Hubbard, Oregon 97032 USA
7352	R2n S.A.S. (Societe RAGT 2N)	Rue Emile Singla-Site de Bourran 12000 Rodez Cedex 9 FRANKREICH
7663	Barenbrug Holland B.V. (Variety Administration)	Stationsstraat 40 6515 AB Nijmegen NIEDERLANDE
7910	Herrn Dr. Thomas Mellinger in Fa. (R.A.G.T.) Saaten Deutschland GmbH	Untere Wiesenstraße 7 32120 Hiddenhausen
8017	JULIWA-HESA GmbH	Mittelgewannweg 13 69123 Heidelberg
8306	Hodowla Roslin Grunwald Sp. z.o.o. Grupa IHAR	Bartazek ul. Warminski Las 66 10-687 Olsztyn POLEN
8803	Pieter den Haan	Korteind 3 4651 PE Steenbergen NIEDERLANDE
9583	Lantmännen ek för	Box 30192 104 25 Stockholm SCHWEDEN
10566	Deutsche Saatveredelung AG Herrn Jörg Harder	Weissenburger Straße 5 59557 Lippstadt

74 ANHANG

Züchter Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter	Anschrift
10636	Green E Sweden AB	Stenhällsvägen 65 272 93 ö Tommarp SCHWEDEN

Folgende Universitäten und Firmen waren an der Datenerhebung und –bereitstellung für die hier vorliegende Beschreibende Sortenliste beteiligt:

Anschrift	Internet-Adresse
Technische Universität Berlin Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung Fachgebiet Vegetationstechnik und Pflanzenverwendung Königin-Luise-Straße 22 D-14195 Berlin	www.tu-berlin.de
Eurogreen GmbH Betzdorfer Str. 25-29 57520 Rosenheim/WW	www.eurogreen.de
Deutsche Saatveredelung AG Weissenburger Straße 5 59557 Lippstadt	www.dsv-saaten.de
Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG Wittelsbacherstraße 15 94377 Steinach	www.saatzucht.de

Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen

Note	Ährenschieben Ergrünen Rispschieben	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände Blattfeinheit Resistenz gegen Krankheiten Strapazierfähigkeit Vegetationsaspekt Winteraspekt
1	sehr früh	sehr gering
2	sehr früh bis früh	gering bis sehr gering
3	früh	gering
4	früh bis mittel	gering bis mittel
5	mittel	mittel
6	mittel bis spät	hoch bis mittel
7	spät	hoch
8	spät bis sehr spät	sehr hoch bis hoch
9	sehr spät	sehr hoch

Note	Narbenfarbe	Narbendichte
1	sehr hellgrün	sehr locker
2	sehr hellgrün bis hellgrün	sehr locker bis locker
3	hellgrün	locker
4	hell- bis mittelgrün	locker bis mittel
5	mittelgrün	mittel
6	mittel- bis dunkelgrün	mittel bis dicht
7	dunkelgrün	dicht
8	dunkel- bis sehr dunkelgrün	dicht bis sehr dicht
9	sehr dunkelgrün	sehr dicht

Note	Deckungsgrad Geringwüchsigkeit langsamer Wuchs Unkrautfreiheit	Eignung im Rasentyp
1	sehr gering	nicht geeignet
2	sehr gering bis gering	nicht geeignet bis bedingt geeignet
3	gering	bedingt geeignet
4	gering bis mittel	bedingt geeignet bis geeignet
5	mittel	geeignet
6	mittel bis stark	geeignet bis gut geeignet
7	stark	gut geeignet
8	stark bis sehr stark	gut geeignet bis sehr gut geeignet
9	sehr stark	sehr gut geeignet